

Nachhaltigkeits- bericht 2024

Ostangler 
Versicherungen

unseres
Versicherungsvereins auf
Gegenseitigkeit



Die Zukunft im Blick!



Unser Weg zur nachhaltigen Versicherung!

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

die Ostangler Brandgilde VVaG ist seit 1788 tätig und hat im Laufe der Geschichte viele Hindernisse überwunden.

Der partnerschaftliche Umgang mit unseren Mitgliedern und Mitarbeitern stand dabei immer im Vordergrund. Dazu gehört, mit Transparenz um Vertrauen zu werben.

Um transparent und nachhaltig in die Zukunft zu blicken, erstellen wir diesen Nachhaltigkeitsbericht.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht sprechen wir unsere Mitglieder an, uns zu begleiten. Wir hoffen auf Vorschläge und konstruktive Kritik. So können wir uns nachhaltig entwickeln.

Der moderne Begriff der Nachhaltigkeit ist für unseren Versicherungsverein keine neue Erscheinung. In den über 200 Jahren unseres Bestehens war uns der schonende Umgang mit Ressourcen immer wichtig. Allerdings haben auch wir einen Handlungsbedarf, um die Ziele der nachhaltigen Entwicklung für das Jahr 2030 erreichen zu können.

Wir haben unseren CO₂-Ausstoß in den letzten Jahren bereits deutlich reduzieren können. Unser Selbstverständnis ist, ein fairer und solventer Versicherer zu sein. Um diese Eigenschaften zukunftsorientiert zu sichern, sind betriebswirtschaftliche Handlungen in einen nachhaltigen Fokus zu setzen.

Für eine gemeinsame Zukunft werden wir unsere Entscheidungen für unsere Mitglieder und Mitarbeiter sowie bei unseren Kapitalanlagen und im Risikomanagement im Sinne der Nachhaltigkeit treffen.

Um ein Zeichen zu setzen, haben wir in einem ersten Schritt 15 Apfelbäume alter Sorten in Tolk gepflanzt. Der zweite Schritt war eine Aufforstung eines Mischwaldes mit 15.000 Bäumen bei Idstedt. Unsere Klimabilanz sowie die Schadenssummen aus den Green Fair Play Plus Bedingungen wurden durch Moorschutz *klimafreundlich* gestellt.



Robner



Schmich



Bilanzgrenzen und DNK-Erklärung

Die Ostangler Versicherungen (OAB) berichten freiwillig und transparent über ihre Nachhaltigkeitsleistungen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die OAB. Auf die Berichterstattung der Tochterunternehmen Ostangler Versicherungsservice GmbH (OVS) und Ostangler Vertriebs GmbH (OVG) wird in separat gekennzeichneten Bereichen eingegangen. Das Berichtsjahr unserer Kennzahlen ist 2022, wobei teilweise jedoch auch Bezug auf Entwicklungen in 2023 genommen wurde. Wir berichten zusätzlich mit einer Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Diese DNK-Erklärung finden Sie in der DNK-Datenbank unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/online. Die Verweise auf relevante DNK-Indikatoren finden Sie auf den Seiten 72 und 74 in diesem Bericht.

Gender-Hinweis

In diesem Bericht verwenden wir die Bezeichnungen des Maskulinums. Es sind jedoch alle Genderformen (m/w/d) in unserer Ansprache eingeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Nachhaltigkeitsberichtes.

Haftungsausschluss / Disclaimer

Wir untersuchen Aktien, Anleihen und unsere Fonds nach bestem Gewissen auf die Umsetzung aller unserer gesetzten ESG-Ausschlusskriterien wie auch weiterer ESG-Themen. Wir übernehmen jedoch keine Haftung über die Einhaltung, da auch wir in eine "Falle" tappen können.

Die Nachhaltigkeit der Ostangler auf einen Blick

Unser CO₂-Fußabdruck

in Tonnen CO₂

118,85 Tonnen

Scope 1-3

exkl. Kapitalanlage

Beitragsprämien der nachhaltigen Policen

der Green Fair Play Plus

über alle Sparten in EUR

2021 207.915

2022 266.581

2023 326.868

Schadensleistungen im Sinne

einer nachhaltigen Regulierung in EUR

2021: 0

2022: 905

2023: 46.812

Unsere Kapitalanlage

100% transparent; alle Aktien, Anleihen, Fonds, Genussscheine und Einlagen sowie Beteiligungen werden in diesem Bericht und auf unserer Webseite aufgezeigt

12 nachhaltige Fonds (nach Artikel 8 oder 9 Off-VO) mit 5,90 Mio. EUR Anlagevolumen

Schlaglichter der Nachhaltigkeit

- 📌 3 ausgebildete ESGberater
- 📌 Klimabilanz klimafreundlich gestellt
- 📌 NATIVE-Siegel Silber erhalten
- 📌 Externer Nachhaltigkeitsrat

Umweltprojekte

für Biodiversität & Klima

Streuobstwiese in Tolk und Ostanglerwald als Mischwald

Was sind Beispiele für unsere **Ausschlusskriterien**; d. h., dass zukünftige Investments nicht mehr in diesen Bereichen getätigt werden? (* bedeuten teilw. Umsatzgrenzen von 5 % / 10 %)

Energie

- ❌ Kohle*
- ❌ Öl* und Gas*
- ❌ Atomenergie

Soziales

- ❌ Rüstung und (Waffen*)
- ❌ Kinderarbeit, Arbeits- & soziale Rechte
- ❌ Pornografie, Tabak, Alkohol, Glücksspiel

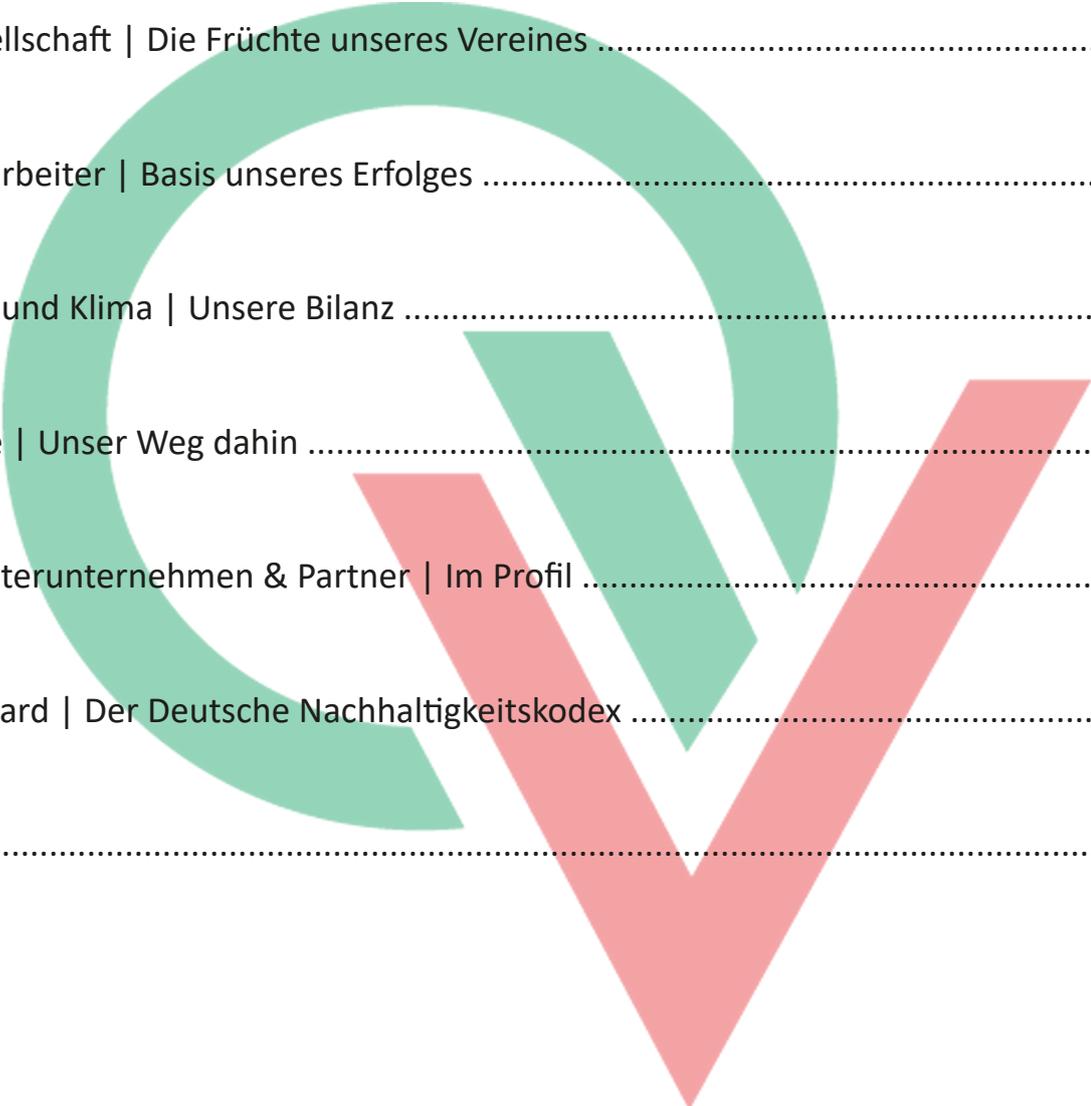
Umwelt

- ❌ Tierversuche, Pelze*
- ❌ Gentechnik
- ❌ Weitere siehe S. 27/28



Inhaltsverzeichnis zum Nachhaltigkeitsbericht

Die Ostangler Brandgilde Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	2
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie Wir und die Zukunft	12
Unsere nachhaltigen Kapitalanlagen Nachhaltigkeit von der Wurzel an	22
Für die Gesellschaft Die Früchte unseres Vereines	32
Unsere Mitarbeiter Basis unseres Erfolges	44
Für Umwelt und Klima Unsere Bilanz	54
Unsere Ziele Unser Weg dahin	64
Unsere Tochterunternehmen & Partner Im Profil	68
Unser Standard Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex	72
Impressum	77



Was sind die Werte der Ostangler Versicherungen?

„Seit über zehn Jahren sind die Ostangler Versicherungen ISO-zertifiziert. Hier folgt ein Auszug aus dem Qualitätsmanagementbericht der Ostangler. Zusätzlich werden die Maßnahmen auf den Bereich Umwelt erweitert.“

5.1.1 Allgemeines

Das oberste Management hat sich zum Ziel gesetzt, die Kunden mit Produkten und Dienstleistungen von ausgezeichneter Qualität abzusichern. Die Ausführungen orientieren sich an den Anforderungen der interessierten Parteien. Zum Erreichen dieses Ziels werden die Vorgaben des Qualitätsmanagementsystems gemäß der DIN EN ISO 9001:2015 herangezogen. Grundlage und Vorgabe der Kundenorientierung (interessierte Parteien) bilden die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele sowie das Streben nach ständiger Verbesserung. Kennzahlen und EDV-gestützte Ticketsysteme unterstützen den Verbesserungsprozess. Die Bewertung des Qualitätsmanagement-Systems wird durch regelmäßige Reviews durchgeführt.

5.1.2 Kundenorientierung

Grundlage und Vorgabe unserer Kundenorientierung bildet die Qualitätspolitik sowie das Streben nach ständiger Verbesserung. SMART-Ziele und Kennzahlen unterstützen den Verbesserungsprozess. Das Unternehmen verpflichtet sich, die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen der Kunden zu erfüllen sowie auf die Verbesserung der Kundenzufriedenheit hinzuwirken. Maßnahmen werden in regelmäßig stattfindenden Besprechungen festgelegt. Risiken und Chancen, welche die Konformität von Produkten und Dienstleistungen beeinflussen, werden analysiert, bewertet und gegebenenfalls werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Bei Zulieferer- und Kundenanfragen gehen wir auf die spezifischen Anforderungen und Erwartungen unserer interessierten Parteien ein. Eine kompetente Beratung, bedarfsbezogene Produktauswahl und im Eintrittsfall die zielgerichtete Schadensbearbeitung sind Grundwerte unserer Kundenorientierung.

5.2 Qualitätspolitik

Die in der Prozessbeschreibung niedergelegte Qualitätspolitik und die Verhaltensrichtlinien gelten für alle Mitarbeiter. Das oberste Management unterstützt die Umsetzung der Politik, indem sie sicherstellt, dass sie allen Mitarbeitern und interessierten Parteien zugänglich gemacht und von ihnen verstanden wird.

Grundsätze der Qualitätspolitik

Wir wollen die Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden kennen und erfüllen, um exzellente Kundenzufriedenheit zu erreichen. Darauf richten wir unsere Geschäftsprozesse aus. Alle Mitarbeiter tragen die Verantwortung für Qualität und Wirtschaftlichkeit der von ihnen erbrachten Leistungen sowie die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen. Dabei gilt der Grundsatz **"Fehlervermeidung vor Fehlerbeseitigung!"** Zur Erbringung von Spitzenleistung investieren wir systematisch in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter und fördern eine konstruktive Kommunikation. Im gesamten Unternehmen wird auf Basis des Qualitätsmanagementsystems vertrauensvoll und kollegial zusammengearbeitet. Konstruktive Beziehungen zu unseren Partnern sind uns wichtig. Wir messen die Leistungen der Vermittler und bewerten sowie fördern sie nach unseren Qualitätsmaßstäben. Durch kontinuierliche Produktverbesserung und Geschäftsoptimierung wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum unseres Unternehmens sicherstellen. **Diese Grundsätze sind für alle Mitarbeiter verbindlich.**





Die Ostangler Brandgilde, ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit seit 1788

Als Ostangler Brandgilde Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) sind wir **eine der ältesten Sachversicherungen** in Deutschland. Gegründet wurden die Ostangler Versicherungen 1788 in Angeln, im Norden von Schleswig-Holstein. Als Versicherungsverein verfügen wir über 230 Jahre an Erfahrung. Damals wie heute zählt die gegenseitige Hilfe in Notfällen zu unseren Grundwerten, Leitlinien und Zielen.

Ihren Wir haben unseren Hauptsitz hat die Ostangler Brandgilde in Kappeln und zudem liegen weitere Standorte in Tolk, Gelting und Norderstedt bzw. Quickborn. Mit einer Zahl von 109.886 Mitgliedern, 177.968 Verträgen, 51 Mitarbeitern und einer gebuchten Bruttoprämie von 47.289.000 Euro zählen wir zu den mittelständischen Versicherungsvereinen in Deutschland im Jahr 2022. Ein **stetiges Wachstum** in den letzten Jahren mit 11,2 % in 2022 und 23,5 % im Vorjahr belegt unsere wirkungsvolle Arbeit. Außerhalb Deutschlands sind wir in Österreich tätig.

Wir bestehen seit unserer Gründung in der Rechtsform eines **VVaG**. Die Versicherungsnehmer sind sowohl Mitglieder als auch Träger des Vereins. Das bedeutet: Wer sich bei der Ostangler Brandgilde (OAB) versichert, ist nicht „nur“ Kunde, sondern auch Mitglied. Unsere Mitglieder können im Rahmen einer Mitgliedervertretung Einfluss auf die Zielrichtung ihrer Ostangler ausüben, z.B. indem sie den Aufsichtsrat wählen. Gerade in der heutigen Zeit erkennen wir starke Veränderungsprozesse, denen wir uns annehmen wollen. Der Klimawandel, die Ressourcenverknappung und die weitere Zentralisierung in Städten sind einige Bereiche, die wir zur Kenntnis nehmen und die einen immer stärkeren Einfluss auf unsere Entscheidungen haben. Wir sind überzeugt, dass der einzig richtige Weg in die Zukunft die **nachhaltige Entwicklung** sein kann. Daher haben wir beschlossen, diesen enkeltauglichen Weg mit unseren Mitgliedern als nachhaltige Versicherung zu gehen.

Wofür steht **Brandgilde** in unserem Namen?

Was ist eine Gilde? Der Begriff leitet sich von dem altnordischen Wort „gildi“ (Genossenschaft) ab und bezeichnete im Mittelalter einen Zusammenschluss von Kaufleuten. Besiegelt durch einen Schwur, schützt und fördert die Gilde gemeinsame Interessen.

Was bedeutet es, ein **Versicherungsverein** zu sein?

Als VVaG sind wir in unseren Entscheidungen frei von Aktionärsinteressen und ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) gibt es bei einem VVaG keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Dividende (Rendite) auf ihr eingesetztes Kapital erwarten. Stattdessen werden wir als VVaG von den Bedürfnissen unserer Mitglieder getragen. Das Eingehen auf diese Bedürfnisse sichert uns Kundennähe, Innovationskraft und eine nachhaltige Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden, der Umwelt und der zukünftigen Generationen.

Standort & Tätigkeitsgebiet

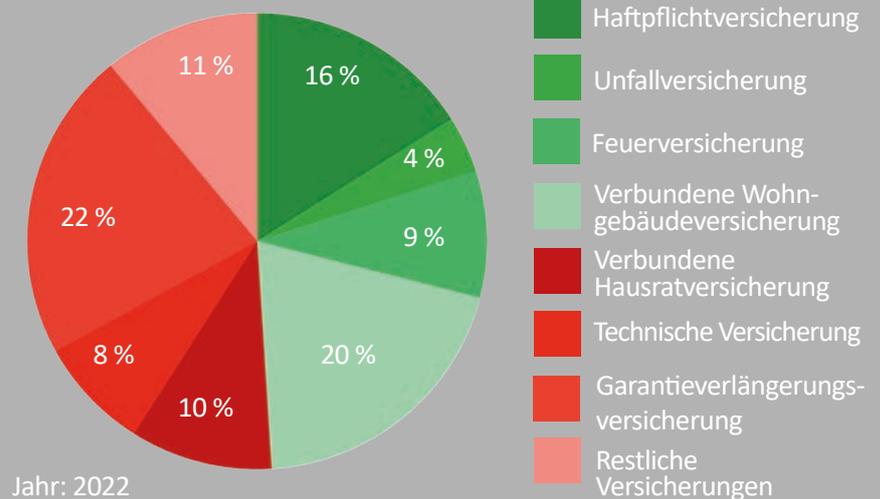


Geschäftszweck, der passende Versicherungsschutz für unsere Mitglieder

Der **Geschäftszweck** der Ostangler Versicherungen (OV) ist der Schutz unserer Mitglieder durch den passenden Versicherungsschutz. Der eigene Außendienst ist in die Ostangler Vertriebs GmbH (OVG) ausgelagert. Sparten, welche die Ostangler nicht selbst betreibt, werden über die Vertriebs GmbH an Kooperationspartner vermittelt, z. B. die Sparten Kfz-, Lebens- oder Krankenversicherung. Zu unseren **Versicherungsprodukten** zählen:

- Allgemeine Haftpflichtversicherung,
- Fahrradkaskoversicherung,
- Verbundene Hausratversicherung,
- Verbundene Wohngebäudeversicherung,
- Allgemeine Unfall- und Existenzversicherung,
- Nicht substitutive Pflegezusatzversicherung,
- Landwirtschaftliche und sonstige Feuer- und Feuerunterbrechungsversicherung sowie Mehrkosten- und Ertragsausfallversicherung,
- Technische Versicherung (Elektronik- und Maschinenversicherung sowie All-Risk für Biogasanlagen),
- Verbundene Sach-Gewerbeversicherung,
- Sturmversicherung,
- Einbruchdiebstahlversicherung,
- Leitungswasserversicherung,
- Glasversicherung,
- Bauwesenversicherung,
- Mietverlustversicherung,
- Garantieverlängerungsversicherung,
- Cyberversicherung.

Wie sind die Produktbeiträge nach Sparten verteilt?



Ostangler 
Versicherungen

230 Jahre
Ostangler 
Versicherungen

Wofür steht unser Logo?

Unser Logo existiert in der heutigen Form seit über zehn Jahren. Es steht mit der Farbe Rot für die Feuerversicherung und mit Grün für die Landwirtschaft. Diese beiden Wirtschaftsbranchen sind unsere Wurzeln. Das „O“ ist bewusst offen gestaltet und zeigt dadurch unsere Bereitschaft für eine offene Kommunikation und unseren Dialog mit unseren Mitarbeitern und Kunden. Das stilisierte grüne „V“ steht für Versicherung; das rote „V“ für Verein. Die Buchstaben deuten zwei Hände an, die sich gegenseitig unterstützen, wie unsere Mitglieder sich als Versicherungsgemeinschaft. Zum 230-jährigen Jubiläum haben wir das goldene Logo entworfen.

Aufbau, Beteiligungen und Mitgliedschaften unseres Versicherungsvereins

Wir sind als OAB eine VVaG und daher unseren Mitgliedern verpflichtet. Die Mitgliedschaft beginnt mit Abschluss eines Versicherungsvertrages und endet mit dessen Ablauf. Zu den **Organen** der Gesellschaft zählen:

- Mitgliedervertretung
- Aufsichtsrat
- Vorstand



Aufsichtsrat in 2022

Die **Mitgliedervertretung** ist das oberste Organ des Vereins und vertritt die Gesamtheit der Mitglieder. Die Mitgliedervertretung besteht aus 29, von ihr selbst auf sechs Jahre gewählten, Ehrenamtlichen. Die Aufgaben der Mitgliedervertretung umfassen u.a. die Wahl des Aufsichtsrates (siehe obige Abbildungen; Stand 2022). Dieser wiederum bestellt den Vorstand. Der Vorstand besteht aus zwei Personen: Jens-Uwe Rohwer (Vorsitzender) und Andreas Schmid. Unser Ziel, dass mindestens eine Frau im Aufsichtsrat vertreten ist, haben wir 2022 erreicht. Mit Herrn Bennemann haben wir seit 06/2019 einen neuen Vorsitzenden mit Mitte 30 im Amt.

Unsere Beteiligungen

Beteiligungen halten wir an den in der Tabelle dargestellten Firmen (siehe auch Geschäftsbericht 2022, Seite 27) zum Stichtag 31.12.2021. Zusätzlich beteiligen wir uns an der Risikotragung bei der Schwarzwälder Versicherung VVaG. Dabei fließen uns 80 % der Beitragseinnahmen für die Übernahme des Risikos zusätzlich zur Rückversicherung zu. In Österreich sind wir mit der Vereint GmbH vertreten.

Anteile an Beteiligungsgesellschaften gemäß Angaben § 285 Nr. 11 HGB				
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital der Beteiligung	Ergebnis Geschäftsjahr
			31.12.2021	2021
		%	TEUR	TEUR
1. Vermögensbeteiligungen Kappeln GmbH	Kappeln	100	718	165
2. Ostangler Vertriebs GmbH	Tolk	100	88	24
3. Ostangler Versicherungs-Service GmbH	Kappeln	100	11	-5
4. Maschinenring Versicherungsvermittlung GmbH & Co.KG	Wismar	69,14	287	39
5. Kappeln Immobilien Objekt Flensburger Str. 3 GmbH & Co.KG	Kappeln	89	1.377	-20
Minderbeteiligungen				
6. Gilde-Versicherungsvermittlung Östliches Holstein GmbH	Schönberg	16,67	62	40
7. Maschinenring Mittelholstein GmbH & Co.KG	Nienborstel	10	138	31



Unsere Mitgliedschaften



Welche Mitgliedschaften pflegt die Ostangler Brandgilde?

Bereits seit 1970 sind wir Mitglied im **Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e.V.** Mit uns haben sich über 160 weitere Vereine in diesem Verband zusammengeschlossen, um Wissen auszutauschen und Informationen weiterzugeben. Unsere Mitgliedschaft im **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)** besteht seit 1980. Dem **Bundesverband der Bioenergie (BBE)** sind wir beigetreten, um unseren landwirtschaftlichen Wurzeln Rechnung zu tragen. Im Zuge der Digitalisierung sind wir im Jahr 2017 dem **Bracheninstitut für Prozessoptimierung (BiPRO e.v.)** beigetreten. Seit dem Jahr 2021 sind wir Mitglied beim **German Sustainability Network (GSN)**, einer Brancheninitiative der Versicherungswirtschaft und angrenzender Akteure.

Unsere Geschichte reicht 230 Jahre zurück

Wir blicken als Versicherungsverein auf eine lange Historie von über **230 Jahren** zurück. Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Leibeigenschaft aufgehoben, bspw. auf **Gut Ohrfeld** 1765. Hatte bisher das Gut bei einem Brandschaden an Haus und Hof eines leibeigenen Untertanen für den Wiederaufbau zu sorgen, so waren die nun freien Eigentümer selbst für ihr Eigentum verantwortlich. Feuer zählte zu den gravierendsten Risiken und konnte Gebäude, Maschinen, Ernte und Vieh vollständig vernichten, wodurch die Lebensgrundlage im Schadenfall zerstört war. Aus Angst vor dieser Notlage und einem engagierten Leitgedanken heraus: „**Einer für alle – alle für einen**“, gründeten die Besitzer der Güter Ohrfeld, Tostrup, Oestergaard, Nordgaard und Düttebüll im **Gasthaus zu Ohrfeld** im Jahr 1788 die Ohrfelder Brandgilde. Diese wurde bereits kurze Zeit später in **Ostangler Brandgilde** umbenannt.

Für jeden Distrikt waren gewählte Distriktvorsteher unter der Aufsicht von zwei Branddirektoren zuständig. Diese standen im engen Kontakt mit den Gildebrüdern, den Versicherten. Jährlich wurde eine beschlussfassende **Gildeversammlung** abgehalten. Der Umfang der Versicherung, der Anspruch im Schadenfall und auch der **Ausschluss bei Leichtsinn** im Umgang mit Feuer waren genauestens geregelt. Die Schadenregulierung erfolgte damals v.a. in Form von Naturalien; als Hand- und Spanndienste. **Gebäude, Möbel, Ernte und Vieh** – das waren damals die vier großen Versicherungssparten der Ostangler Brandgilde. Diese Aufteilung hat sich bis heute erhalten.

1788 Gründung auf Gut Ohrfeld



1823 „Kanzlei-Patent“ Erklärung des Geschädigten statt nach „an Eides statt“ nun „bei Verlust der Ehre und des guten Leumunds“

1842 Erstmals gedruckte Satzung

1867 Gründung Assekuranzverein

1877 Zulassung in ganz Angeln

1901 Zulassung nach dem Rückversicherungsgesetz

1904 Jahreshauptversammlung in Sörup



1906/07

43.984.510 Reichsmark /
Versicherungsvertragsgesetz

1922/23

Zusammenschluss mit
vier weiteren Gilden

1989

Rechtliche Umwandlung
in „Großen Verein“

1992 Bürobezug in Kappeln

2003

Öko-Gesundheitsklausel

Öko-Gesundheitsklausel

Klausel 0961 Mehrkosten durch ökologische Materialien

1. Ersetzt werden infolge eines Versicherungsfalles Mehrkosten, die dadurch entstehen, daß zur Wiederherstellung versicherter und vom Schaden betroffener Sachen ökologische Baustoffe verwendet werden.
2. Ökologische Baustoffe im Sinne der Klausel sind Baumaterialien, die ressourcenschonend hergestellt, transportiert und entsorgt werden können, und die weder im normalen Gebrauch noch im Falle eines Brandes nachweislich keine Schäden für Natur, Umwelt und Gesundheit verursachen.
3. Die Entschädigung für Mehrkosten ist je Versicherungsfall begrenzt auf 20 % der Sachentschädigung.
4. Die §§ 1,5,5 VGB 88 (Gesamtschädigung) und 16,1

2005

Aufnahme: Haftpflicht-,
Elektronik- und
Maschinenversicherung

2011 Bürobezug Tolk
EEG-Anlage in Gelting
und Tolk

2012

EEG-Anlage in Kappeln

2018

230-Jahr Feier

2020 Erster Nachhaltigkeitsbericht

2024 Zweiter Nachhaltigkeitsbericht

Unsere Geschichte von 1900 bis 2024

Mit 43.984.510 Reichsmark war in den Jahren 1906/07 die Ostangler Brandgilde die Gilde mit dem **größten Geschäftsvolumen** in Schleswig-Holstein. Nach dem 1. Weltkrieg wurde das Gilde-Vermögen jedoch durch die **Inflation** der 20er Jahre entwertet, daher schloss sich die Gilde 1922 mit vier weiteren Gilden zusammen.

1939 wurde die beitragsfreie Sturmschadenversicherung in die Satzung mit aufgenommen. Um 1948, nach schweren Zeiten des 2. Weltkrieges, gab es eine Wende zum Besseren. 1950 wurde der **Rückversicherungsschutz** ausgeweitet. Durch starke Sturmschäden 1967 musste die Gilde Konsequenzen ziehen und die Sturmschadenversicherung in eine beitragspflichtige Sparte umwandeln. Unser Versicherungsverein wurde weiterhin durch äußere Einflüsse verändert, wie durch die „**Wende**“ 1989 oder die **Finanzkrise** sowie das neue **Versicherungsvertragsgesetz** 2008.

1989 wurde mit der rechtlichen Umwandlung in einen „**Großen Verein**“ ein weiterer Meilenstein umgesetzt. Aus den nebenberuflichen Vertretern (Distriktvorstehern) wurden **hauptberufliche Mitarbeiter**; es wurden ein eigenes Vorstandsresort für Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung geschaffen. Auch wurde das Geschäftsgebiet satzungsgemäß auf die **gesamte Bundesrepublik** Deutschland erweitert.



Seit 2018 sind wir als OAB auch in Österreich tätig. Bereits 2003 hatten wir als Gilde eine **Öko-Gesundheitsklausel** mit Mehrkosten durch ökologische Materialien in die Versicherungsbedingungen mit aufgenommen. Leider war diese Ökoklausel ihrer Zeit voraus und wurde von den Kunden nicht im erwarteten Maße angenommen. An den Standorten **Tolk, Gelting und Kappeln** haben wir auf unseren Bürogebäuden in 2011 und 2012 **Photovoltaikanlagen (PV)** in Betrieb genommen. Das 230-jährige Jubiläum haben wir in 2018 mit unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern gefeiert.

Unser **erster Nachhaltigkeitsbericht** erschien in 2020.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist nun die sichtbare Darstellung aller Veränderungen, welche sich seit dem Bilanzjahr 2019 ergeben haben.

Grundsätze unserer Unternehmensphilosophie

Aus unserer Historie heraus und gemäß unserem Grundgedanken eines VVaG sind folgende **Grundsätze unserer Unternehmensphilosophie** entwickelt worden. Diese gelten für alle unsere Mitarbeiter und werden von diesen unterschrieben.

Wir sind traditionell, aktuell und europäisch!

Wir wollen ein innovatives, an den Bedürfnissen unserer Mitglieder orientiertes, wachsendes Unternehmen sein.

Wir sind Spezialisten und gut organisiert!

Unsere Mitglieder wollen wir durch höchste Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit begeistern. Die Sicherheitsbedürfnisse unserer Mitglieder haben absoluten Vorrang. Wir handeln nach dem Motto „Beratung steht vor Verkauf“.

Wir sind eine Mannschaft, modern und motiviert!

Unsere Mitarbeiter sehen wir als Partner, die sich für höchste Qualität einsetzen und eigenverantwortlich handeln. Wir wollen sie in Entscheidungsprozesse einbeziehen und fördern. Kooperationspartner (Versicherungen) sehen wir als Partner, mit denen wir unsere Grundsätze umsetzen und durch Fairness gemeinsam einen Nutzen erreichen.

Wir sind verantwortlich!

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber mit Chancen für alle Mitarbeiter sein. Daher übernehmen wir soziale und ökologische Verantwortung an allen Standorten sowie in der gesamten Wertschöpfungskette, schaffen zukunftssichere Ausbildungsplätze und fördern individuelle Begabungen. Die Schonung der Umwelt hat bei uns Vorrang und den Klimawandel sowie die nachhaltige Entwicklung nehmen wir in unserer Verantwortung ernst.



Unsere offene Unternehmenskultur als Versicherungsverein

Die Unternehmensform eines VVaG ist bei uns nicht nur eine Rechtsform, sondern eine Unternehmenskultur. Diese pflegen und leben wir in verschiedenen Facetten.

Fairer Umgang und guter Ton

Wir haben einen guten und fairen Umgang mit Kollegen, Mitgliedern und Kooperationspartnern. Unsere Mitarbeitergemeinschaft wird z.B. durch das gemeinsame Mittagessen gefördert. Beim Smoothie-Tag halten wir uns gemeinsam gesund.

TÜV-zertifizierte Qualität

Unser Versicherungsverein ist nach ISO 9001, der Qualitätsmanagementnorm, zertifiziert. Der TÜV überprüft regelmäßig unsere Dienstleistungen bezüglich Qualität, Kundenerwartungen und behördlichen Anforderungen. Die Zertifizierung umfasst z. B. den Umgang mit Beschwerden und die Wirksamkeit des Managementsystems.

Vertrauensvolle Verbindungen und langjährige Partnerschaft

Als VVaG sind wir Mitglied im Verband der Versicherungsvereine. Hier unterstützen sich die verschiedenen VVaG durch Wissensaustausch, gegenseitigen Rat und Dienstleistungen des Verbandes, denn „miteinander lässt sich mehr bewegen“! So haben wir im Jahr 1922 die Kieler Rück als erste und einzige Rückversicherungsgesellschaft in der Rechtsform der VVaG gemeinsam mit weiteren VVaG ins Leben gerufen. Mit der Kieler Rück haben wir neben anderen Rückversicherungsgesellschaften eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung.

Verantwortung und Zukunft im Blick

Bereits Anfang 2000 haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir als Versicherungsverein die Zukunft im Blick haben können. Das Ergebnis war unsere Öko-Gesundheitsklausel im Jahr 2003. Diese schloss Mehrleistungen für ökologische Baustoffe ein, welche nach einem Brand durch Schadenersatz keine Schäden für Natur, Umwelt und Gesundheit produzieren. Bis zu 20% Mehrleistungen waren für ökologische Baustoffe möglich. Die Zeit für diese Innovation war jedoch noch nicht gekommen. Wir freuen uns, seit 2020 mit unseren Green Fair Play Plus Bedingungen dieses Engagement für die Zukunft wieder aufzunehmen und zu vertiefen.



Unsere Unternehmenskennzahlen

Mitarbeiter pro Kopf

2020	47
2021	51
2022	51

Mitglieder Anzahl

2020	96.265
2021	104.010
2022	109.886

Verträge Anzahl

2020	154.409
2021	167.172
2022	177.968

Brutto Beitrags- einnahmen in TEUR

2020	39.947
2021	42.520
2022	47.289

Kapitalanlagen in TEUR

2020	28.469
2021	34.784
2022	37.694

Aufwendungen für Versicherungsfälle in TEUR

2020	19.375
2021	24.928
2022	25.070

Schadensquote in Prozent

2020	48,5
2021	58,6
2022	53,0

Standorte

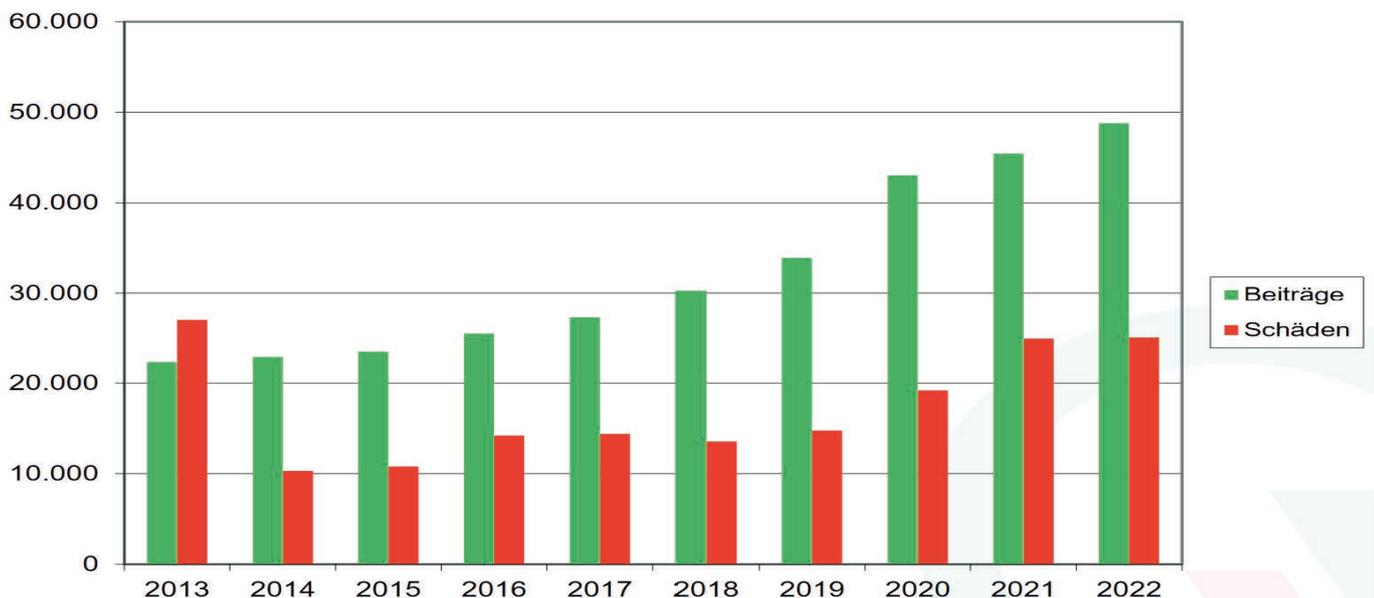
Kappeln, Tolk, Gelting und
Norderstedt bzw. Umzug
03/2022 nach Quickborn

4

Rechtsform VVG

Weitere wirtschaftliche Kennzahlen sind im OAB-Geschäftsbericht 2022 auf Seite 7 zu finden.

Beiträge und Schäden in TEUR



Warum haben sich die Ostangler Versicherungen für eine Nachhaltigkeitsstrategie entschieden?

„Die Ostangler ist seit 1788 als Versicherungsverein im Interesse der Kunden tätig. Das ist nachhaltig. Wir wollen den Weg, den wir seit über 200 Jahren gehen, noch mehr im Einklang mit Mensch und Natur gestalten. Wir können nur weitere 200 Jahre und länger existieren, wenn wir mit allen Ressourcen nachhaltig umgehen.“





Wir als nachhaltige Versicherung

Als Versicherungsverein sehen wir unsere Verantwortung darin, die Umwelt für die jetzige wie **auch** für zukünftige Generationen zu erhalten. Daher haben wir uns entschlossen, den **nachhaltigen Grundgedanken als Versicherungsverein** um die Verantwortung gegenüber **Umwelt** und sozial-gesellschaftlichen Themen zu verstärken. Auch sehen wir den **Klimawandel** als eine große Herausforderung für die Versicherungswirtschaft, bedingt durch steigende Schadenereignisse und Klimaanpassungsmaßnahmen. Aus diesem Grund haben wir uns für die hier beschriebene Nachhaltigkeitsstrategie entschieden.

Als Versicherungsgesellschaft haben wir verglichen mit anderen Branchen nur geringe **direkte** Auswirkungen auf die Umwelt. Anders als produzierende Unternehmen verbrauchen wir wenige Ressourcen wie Einkaufswaren, Wasser, Energie oder Fläche. Bei unserem direkten Fußabdruck müssen v.a. unsere Büroorganisation und unsere Mobilität im Fokus der Betrachtung stehen. Unter Nachhaltigkeitsaspekten nehmen Versicherungen jedoch aufgrund ihrer **Stellung im Finanzsystem** eine entscheidende Rolle ein. Das Geld zur Sicherstellung unserer Leistungsversprechen an unsere Mitglieder legen wir unser Investmentkapital in verschiedene Anlageformen, u. a. in Immobilien, Aktien und Anleihen an. Dadurch nehmen wir Einfluss darauf, welche Investments und welche Unternehmen einen Geldzufluss erhalten. Wir sind als Versicherung zur Stelle, wenn ein versicherter Schaden bezahlt und eine versicherte Sache neu beschafft bzw. repariert werden muss. Auch hier haben wir eine **Lenkungsmöglichkeit**, die Wiederbeschaffung im Sinne der Nachhaltigkeit zu beeinflussen.

Grüner Versicherungsschutz



Zukunftsorientierte Kapitalanlage



Nachhaltige Schadenregulierung



Welche **Kernthemen** haben wir für unsere Strategie zur Nachhaltigkeit beschlossen?

In einigen Bereichen sind wir mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise bereits gut aufgestellt, in anderen Bereichen möchten wir uns verbessern. Dieser Bericht zeigt den derzeitigen Stand der Nachhaltigkeitsleistung bei den Ostangler Versicherungen auf. Unsere Kernthemen der Nachhaltigkeitsstrategie sind die Grundpfeiler für zukünftige Ausrichtungen:

- Kapitalanlagen nach ESG (E steht für Environment | Umwelt, S für Social | Sozial-Gesellschaftlich und G für Governance | Gute Unternehmensführung),
- Grüne Produkte mit Mehrwert für Mensch und Umwelt,
- Die nachhaltige Regulierung von versicherten Schäden,
- Eine umfassende, nachhaltige Ausrichtung unseres Vereins,
- Eine transparente Berichterstattung und Kapitalanlage,
- Unsere Strategie zum Klimawandel,
- Weiterbildung von Mitarbeitern und Vertrieb zur Nachhaltigkeit,
- Soziale sowie gesellschaftliche Themen und Regionalität fördern.

Nachhaltigkeitsleitlinie der Ostangler Versicherungen

Um unseren Mitgliedern auch in Zukunft einen bestmöglichen Schutz anbieten zu können, ist es als zukunftsfähiges Unternehmen wichtig, die Nachhaltigkeit und den Klimawandel **aktiv anzugehen**. Daher haben wir uns zu folgender Nachhaltigkeitsleitlinie entschlossen:

Wir stellen unsere Kapitalanlagen nachhaltig auf!

Die Ostangler Brandgilde verbessert die Nachhaltigkeitsleistung der Kapitalanlagen stetig. Auf unsere Kapitalanlagen kann jeder einzelne Einfluss nehmen, indem Vorschläge, Kritik und Anregungen an zukunft@oab.de kommuniziert werden. Auch der Nachhaltigkeitsbeirat aus externen Experten begleitet die Entwicklung unserer nachhaltigen Kapitalanlagen fortführend.

Wir entwickeln grüne Produkte im Sinne von Mensch und Umwelt!

Ergänzend zu unseren Fair Play Bedingungen bieten wir seit 2020 die Green Fair Play Plus Bedingungen an. Diese umfassen Mehrleistungen im Schadenfall für umweltfreundlichen Schadenersatz, Reparatur vor Ersatz und die Regulierung nicht nach "Gleicher Art und Güte", sondern auch nach ethischen und ökologischen Gesichtspunkten.

Wir bilden unsere Mitarbeiter und Berater zum Thema der Nachhaltigkeit weiter!

Wir schulen unsere Mitarbeiter und unseren Vertrieb zu Nachhaltigkeit und zu unseren neuen Green Fair Play Plus Bedingungen und nehmen Anregungen von Mitarbeitern, Beratern und Kunden auf.

Wir setzen eine Strategie zu Klimaschutz und zur Klimaanpassung um!

Der Klimawandel ist im Besonderen für Versicherungen durch die Zunahme von Stürmen, Hitze und Überschwemmungen ein ernstzunehmendes Risiko. Daher haben wir eine interne Klimastrategie entwickelt, um als Versicherungsverein einen Teil zum Klimaschutz beizutragen.

Wir richten uns als VVaG nachhaltig aus!

Wir möchten uns in allen unseren Handlungen verbessern und nachhaltig aufstellen: z.B. bei Papier, Stromverbrauch und Geschäftsreisen. Nur wenn wir als Versicherungsverein ganzheitlich nachhaltig wirtschaften, kann auch das Versicherungsprodukt nachhaltig sein.

Wir berichten stetig zu unserer nachhaltigen Entwicklung!

Wir haben 2020 erstmals und 2024 erneut freiwillig und transparent nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zur Nachhaltigkeit berichtet. Zukünftig werden wir nach der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und der Off-VO (Offenlegungsverordnung) berichtspflichtig und wollen diese Pflichten erfüllen. Dies werden wir jedoch nicht nur als Pflicht sehen, sondern als Chance unseren Beitrag zur Transformation der Gesellschaft zu leisten.

Der Apfelbaum, Symbol unserer nachhaltigen Transformation

Bereits unsere **Rechtsform** als VVaG ist nachhaltig ausgerichtet: Gemeinsam zahlen unsere Mitglieder eine auf das Risiko bezogene Versicherungsprämie für ihr Hab und Gut. Im Schadenfall wird aus den gemeinsam erwirtschafteten Kapitalanlagen des Versicherungsvereines (bzw. der Rückversicherungen) der versicherte Schaden bezahlt. Durch unsere Unternehmensform können wir als Versicherungsverein gänzlich im Sinne unserer Mitglieder und für die Gesellschaft und Umwelt agieren. Anders als bei Versicherungs-AG, welche auch die Bedürfnisse der Aktionäre erfüllen müssen.

Im Jahr 2019 haben wir beschlossen, uns zielgerichtet nachhaltig, umweltorientiert und ethisch fair zu entwickeln. Wir sehen, dass der Klimawandel und die Verknappung der Ressourcen die Versicherungswirtschaft sowie auch die Kunden stark beeinflussen und zukünftig noch stärker lenken werden. Für unsere Mitglieder und für zukünftige Generationen haben wir daher die Zukunft im Blick!

Unsere **Wertschöpfungskette** und die nachhaltige Entwicklung zeigen wir anhand eines Apfelbaumes auf, der symbolisch für unseren zukunftsorientierten Versicherungsverein steht. In der gesamten Wertschöpfungskette (von der Wurzel bis zur Baumkrone) nehmen wir die nachhaltige Herausforderung an.

Die Wurzeln: Unsere Kapitalanlagen im Sinne der Nachhaltigkeit!

Die Wurzeln, das Fundament unserer Versicherungsgesellschaft, haben ihre **Basis in der Kapitalanlage**, welche der Risikotragung dient. Dieses Fundament werden wir durch umwelt-, sozial-, und gesellschaftlich verantwortungsvolle Kapitalanlagekriterien im Sinne der Nachhaltigkeit festigen.

Der Stamm: Unsere Vertrags-, Organisations- & Bürostruktur!

Unser **operatives Geschäft**, unsere Büroorganisation und Vertragsabteilung, werden wir, symbolisiert durch den tragenden Stamm, umweltbewusst und fair ausrichten.

Die verzweigten Äste: Unsere Vertriebsstrukturen!

Der **Vertrieb**, die Äste unseres Apfelbaumes, stellt den Kontakt durch Beratung mit unseren Kunden dar. Gerade an dieser Schnittstelle sollen die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Schadenprävention einfließen.

Die Blätter: Unsere ergrüneten Produkte!

"Blätter" symbolisieren unsere **Produkte**. Wir lassen diese durch die Green Fair Play Plus Bedingungen ergrünen. Fallende Blätter sind der (Nähr-)Boden unseres nachhaltigen Wachstums mit Mehrleistungen für nachhaltigen Schadenersatz und fördern den benötigten Wandel in der Gesellschaft.

Die Früchte: Unser Engagement für Mensch und Umwelt!

Die Früchte unseres Baumes, die Äpfel, sind der **Mehrwert für Mensch und Umwelt** aus dem Unternehmensgewinn.



Unser Umweltschutzprojekt vor der eigenen Haustür

Auf unserem Gelände in Tolk haben wir 2019 eine **Streuobstwiese** mit alten Apfelsorten angepflanzt. Mit diesem Umweltschutzprojekt vor unserer Haustür verfolgen wir mehrere Ziele: Klimaschutz, Artenvielfalt, Verschönerung unserer Außenanlage, Erholungsort, historische Nutzungsform durch einheimische Pflanzen, Sensibilisierung von Mitarbeitern und Mitgliedern. Die Streuobstwiese ist ein Ort, den wir zur Umweltbildung nutzen werden.

Klimaschutz

Ziel ist es, durch das Pflanzen von Bäumen einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn wachsende Bäume binden Kohlenstoff aus der Luft und können somit unterstützen, den Klimawandel zu verzögern.

Artenvielfalt

Eine Streuobstwiese bietet vielen Tieren und Pflanzen einen Rückzugsort. Als historische Nutzungsform bieten Streuobstwiesen einen besonderen Lebensraum. Wir haben darauf geachtet, alte Apfelsorten auszuwählen, um die Vielfalt in der Landschaft zu erhöhen. Aus den Äpfeln soll Apfelmost für unsere Mitarbeiter gewonnen werden. Ein Bienenvolk sichert seit 2020 die Bestäubung der Apfelbäume. Darüber hinaus ernten wir jedes Jahr ca. 500 Gläser Honig, die als Präsente genutzt werden können.

Sensibilisierung

Es ist uns wichtig, dass wir unsere Mitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit begeistern können. Mit diesem Projekt möchten wir die Mitarbeiter vor Ort einbinden: durch die Nutzung der Streuobstwiese, mit frischen Äpfeln, Apfelmost und Honig.

Erholung

Die Streuobstwiese kann auch als Erholungsort dienen. Insgesamt ist die Anlage so gestaltet, dass Gäste die Streuobstwiese frei betreten und genießen können.

Unsere Anspruchsgruppen

Anspruchsgruppen (engl. **Stakeholder**) sind Personen oder Personengruppen, die Interesse an den OV haben. Für uns sind das insbesondere die eigenen Mitglieder, welchen wir als VVaG verpflichtet sind. Auch mit unseren Kooperationspartnern stehen wir in ständigem Austausch, bspw. zum Risikomanagement, zur Digitalisierung sowie zur nachhaltigen Ausrichtung.

Ein Unternehmen wächst mit seinen Mitgliedern und seinen Mitarbeitern. Daher ist uns die Mitarbeiter- und Mitgliederzufriedenheit sehr wichtig. Weitere Anspruchsgruppen sind die Öffentlichkeit sowie die Politik. Politische Weichenstellungen durch die EU-Taxonomie und die Off-VO beeinflussen unsere Arbeit. Auch unsere Tochterunternehmen bilden eine weitere wichtige Akteursgruppe.



Unsere Mitglieder



Unsere Belegschaft



Vertrieb & Makler



Kooperationspartner



Organe & (Tochter-) Unternehmen



Öffentlichkeit & Politik

Wie werden unsere **Anspruchsgruppen** eingebunden?

Damit sich die nachhaltige Entwicklung stetig verbessert, müssen verschiedenste Akteure überzeugt sein und Veränderungen mittragen: der Vorstand, die Belegschaft, der Vertrieb und Makler, unsere Tochterunternehmen, unsere Mitglieder sowie die Gremien der VVaG. Daher ist es wichtig, diese in den Prozess einzubinden: Unsere Anspruchsgruppen haben wir mit dem ersten erstellten Nachhaltigkeitsbericht und der DNK-Erklärung 2020 erstmals freiwillig informiert. Mit dem Bericht 2024 zeigen wir die Entwicklung seit 2020 auf. Bei der Berichterstattung haben wir unsere Mitarbeiter sowie unsere Tochterunternehmen und externe Partner (z.B. Rückversicherungen) durch eine Umfrage mit einbezogen. Unsere Belegschaft werden wir stetig zu Klimawandel, nachhaltigen Produkten und nachhaltiger Schadenbearbeitung informieren, schulen und sie zu Spezialisten der Nachhaltigkeit im Versicherungswesen ausbilden. Unser Aufsichtsrat wurde in 2023 von der Greensurance Stiftung zu Nachhaltigkeit geschult. Unserem Vertrieb und angebotenen Maklern haben wir dieses Thema erstmalig im Jahr 2020 präsentiert.

Mitmachen als Stakeholder, um die Zukunft zu gestalten



Wissen & Netzwerke



Offenes Ohr



Nachhaltigkeitsbeirat

Wir setzen auf unser eigenes Wissen, unsere **Fachkompetenz** und Erfahrung. Doch aus unserer langjährigen Praxis heraus wissen wir, dass alle von einem gemeinsamen Austausch profitieren. Daher sind wir, z.B. mit anderen Versicherungen, im **Dialog** durch unsere Mitgliedschaft im Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit oder dem GSN. Wir müssen uns gemeinsam auf Zukunftsthemen einstellen. Die Welt ist im ständigen Wandel: Die Globalisierung und Digitalisierung, der Klimawandel, Gesundheitsthemen, Bevölkerungswandel u.a. bei der Altersstruktur wie auch die Agrar-, Verkehrs- und Energiewende sind wichtige Themen, welche wir als Versicherung bei unserer Wirtschaftsweise berücksichtigen müssen. Können wir einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN (United Nations) leisten? Wirtschaften wir möglichst *klimafreundlich*? Wie können unsere Produkte eine nachhaltige, zukunftsorientierte Gesellschaft unterstützen? Wo können wir uns verbessern und welche Ziele können wir setzen?

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam die Zukunft gestalten. Unsere Idee – **ein offenes Ohr!** Wir wollen zusammen daran arbeiten, die Kapitalanlagen, die Organisation, den Vertrieb und den gesamten VVaG zukunftsfähig aufzustellen. Das Spannende dabei ist, dass neben unseren Mitgliedern auch Mitarbeiter, potenzielle Kunden und alle Interessierten aufgerufen sind, uns ihre Meinung mitzuteilen. Wir setzen – neben der Schwarzwälder Versicherung als eine der ersten mittelständischen Versicherungen in Deutschland – auf **größtmögliche Transparenz** in der Kapitalanlage und bieten ein offenes Ohr, sodass jeder die nachhaltige Transformation mit den eigenen Ideen ergänzen und mitgestalten kann.

Schreiben Sie uns Ihre Ideen, Kritik und Vorschläge an: zukunft@oab.de

Welche **Impulse** haben wir von den Mitarbeitern der Ostangler & Töchter erhalten?

Unsere Mitarbeiter kennen unseren Versicherungsverein am besten. Daher haben wir Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter in einer Umfrage abgefragt. Einige benennen wir hier exemplarisch: *bessere Organisation der internen Abläufe, mehr Homeoffice / bessere Steuerung der Heizkörper (mehrfach genannt) / keine Geräte im Standby, smarte Steckdosen, Mini-PCs über das Wochenende ausschalten / energieeffizientere Kontrolle der Lichter, smarte Lichter / Nutzung umweltfreundlicher Kernkraft / Digitalisierung in der täglichen Arbeit / noch weniger Papier (z. B. Unterschriften am Tablet) / soziales Miteinander der Kollegen stärken durch z.B. Sommerfest, Ausflüge und sportliche Aktivitäten / ökologischer Wasserspender / Investitionen u.U. in Umweltschutzprojekte / eBike-Leasing (mehrfach genannt), Erweiterung der PV-Anlage auf Batteriespeicher / erhöhter Einsatz von Onlinebesichtigung für Schadengutachten und Gebäudeschätzungen, Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge.*

Der Nachhaltigkeitsbeirat

Im Nachhaltigkeitsbeirat holen wir das **Wissen von Experten** ein. Durch den Dreiklang aus Vernetzung, offenem Ohr und Nachhaltigkeitsbeirat können wir eigenes Wissen nutzen und erweitern. 2020 wurde unser Nachhaltigkeitsbeirat erstmals einberufen; seitdem tagt dieser **zweimal im Jahr**. Aufgabe des Nachhaltigkeitsbeirates ist es, die wichtigen Zukunftsthemen der OV zu begleiten; darunter auch die Kapitalanlage. Der Rat besteht aus den folgenden Personen:

Anika Nipp, Vorsitzende in 2024, Stv. Vorsitzende in 2022

Anika Nipp ist Versicherungsfachwirtin und bei der OV seit über acht Jahren tätig. Sie ist für den Bereich Marketing und Vertrieb zuständig. Als ausgebildete ESGberaterin | Fachberaterin für nachhaltiges Versicherungswesen[®] sowie als CSR-Nachhaltigkeitsmanagerin (SRH Fernhochschule) ist sie Key Account- und Nachhaltigkeitsbeauftragte bei der Ostangler sowie der Schwarzwälder Versicherung.



Udo Sutterlüty, CEO SUNARES-Fonds

Udo Sutterlüty ist studierter Betriebswirt, ehemaliger Börsenhändler, Fondsmanager und Market-Maker bei Banken und Börsen in Wien, London und Chicago. Seit 2008 ist er selbständiger Finanzdienstleister mit der Sutterlüty Investment Management GmbH und dem SUNARES (Sustainable Natural Resources)-Fonds. Seit Juli 2020 ist er zusätzlich Vorstandsvorsitzender der Wälder Versicherung VaG in Österreich.



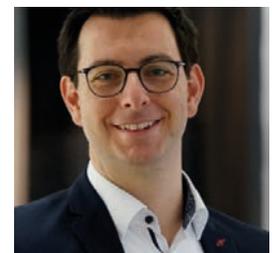
Marie Pabst, CEO Pabst Media

Marie Pabst ist Geschäftsführerin (CEO) der Naturhaus GmbH, Pabst Holding sowie der Pabst Media. Wirtschaftlich engagiert Sie sich in der Nachhaltigkeitsbegleitung von Unternehmen. Die neu gegründete Tochter Naturhaus GmbH fördert das ökologische "gesunde" Wohnen. Die Holding kauft u.a. Flächen zur Renaturierung auf. Die bildungssoziale Komponente verwirklicht Frau Pabst durch Vorträge in Schulen.



Daniel Regensburger, CEO Pangaea Life

Daniel Regensburger ist seit 2007 in unterschiedlichen Positionen bei der Bayerischen Versicherung tätig. Nach seinem dualen Studium und Stationen als Vertriebsdirektionsbeauftragter und Vorstandsassistent übernahm er 2013 die stellvertretende Leitung der Vertriebsdirektion Süd der Versicherungsgruppe. Seit 2018 ist er Geschäftsführer der Pangaea Life, der nachhaltigen Tochtergesellschaft. Gemeinsam mit Uwe Mahrt und Achim Steinhorst bildet er die Spitze des nachhaltigen Investment Managers.



Rainer Schmitz, Vorsitzender 2020-2023 (2024 ruhende Position)

Rainer Schmitz war Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirates der OV in den Jahren 2020-2023. Im Jahr 2024 ruht sein Vorsitz aktuell. In seinem Lebenslauf belegte er über 50 Jahre hinweg diverse Funktionen innerhalb der Assekuranz.



Warum hat sich die Ostangler Brandgilde für eine Nachhaltigkeitsstrategie auch im Bereich der Kapitalanlage entschieden?

„Einerseits liegt es auf der Hand, dass auch die Kapitalanlagen nachhaltig investiert werden sollen, wenn sich das ganze Unternehmen der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Andererseits gibt es noch eine ganze Reihe weiterer guter Gründe für nachhaltige Investments. Ehrlicherweise hat auch bei mir der um Greta Thunberg neu entfachte Hype um den Klimawandel neue Denkprozesse entfacht. Ich habe selbst zwei Kinder und möchte, dass wir uns deutlich stärker um die Umwelt sorgen und sparsamer mit ihr umgehen. Dazu bietet der Druck von größeren Kapitalanlegern gute Möglichkeiten, in der gesamten Industrie Veränderungen hin zu mehr Klimaschutz bzw. deutlich weniger Klimaschädlichkeit auszulösen. Auch unsere Aufsicht (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen, kurz: BaFin) hat sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben und übt Druck auf den gesamten Finanzsektor aus, stärker in nachhaltige Kapitalanlagen zu investieren. Schlussendlich ist die Hürde für uns überschaubar groß. Wir haben bisher schon stark in Immobilien unserer Region und Photovoltaikanlagen investiert und halten auch gegenüber unseren Mietern viel von einem fairen Umgang miteinander. Bei den festverzinslichen Wertpapieren und v.a. bei den Aktien müssen wir uns auf lange Sicht von dem einen oder anderen Titel trennen, der nicht in unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie passt.

Unser Ziel ist, in den nächsten Jahren im Netzwerk und im Austausch mit unseren Hausbanken und anderen institutionellen Anlegern voneinander zu lernen. Auch wenn wir nicht der Riese unter den Kapitalanlegern sind, möchten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, die oben beschriebenen Veränderungen in Richtung eines sorgsamen Umganges mit unserer Umwelt voranzubringen.“





Die Kapitalanlagen, die Wurzeln unseres Versicherungsgeschäftes

Eine Versicherung dient der **Absicherung von Risiken in einer Gemeinschaft**. Als VVaG verkörpern wir diesen nachhaltigen Grundgedanken auf besondere Weise. Grundlegend dabei ist: Das Kapital, welches wir zur Risikoabsicherung für unsere Mitglieder verwalten, legen wir nach strengen Kriterien in Bezug auf die Rentabilität, Sicherheit und Liquidität an. Seit 2019 achten wir dabei zusätzlich auf ESG-Kriterien. Denn nur durch die Betrachtung der Nachhaltigkeitsleistungen unserer Investments können wir unseren Mitgliedern garantieren, dass das überlassene Geld unsere Gesellschaft nachhaltig und möglichst positiv beeinflusst. Auch sehen wir in der Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien eine weitere Risikosteuerung gegenüber Reputations-, Transformations- und regulativen Risiken. Aus diesem Grund gehört zu unseren Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage.

Unsere Kapitalanlagestrategie

Wie ein Baum benötigen auch nachhaltige Kapitalanlagen eine gute Pflege. Daher setzen wir bei unseren Investments auf ESG-Kriterien, die einen guten Nährboden bilden sowie auf ein Divestment, welches unsere Kapitalanlagen auch in wärmeren Zeiten – wie eine gute Wasserversorgung – vor dem Austrocknen bewahrt.

ESG-, Negativ- und Positiv-Kriterien

Der erste Schritt unserer nachhaltigen Kapitalanlage war, unsere Investments mit ESG-Kriterien zu versehen. Wir haben ein Set aus Negativ- und Positiv-Kriterien erarbeitet. So investieren wir zukünftig nicht mehr in gewisse Wirtschaftsbranchen (Negativ-Kriterien) und unser Kapital wird zukünftig gezielt in speziellen, grünen Investments angelegt (Positiv-Kriterien).

Nachhaltigkeitsrat, offenes Ohr und Transparenz

Jedes Mitglied und alle Interessierten können unsere Kapitalanlage einsehen. Die stets aktuellen Daten finden Sie auch auf der Webseite unter dem Punkt „Publikationen“. Schreiben Sie uns Anregungen an zukunft@oab.de. So gestalten wir mit Ihnen gemeinsam die Kapitalanlagen der OV. Zusätzlich wurde ein Nachhaltigkeitsbeirat einberufen, um unsere Kapitalanlagen auf Nachhaltigkeit überprüfen zu lassen.

Mit Divestment fit für die Zukunft

Durch die wissenschaftliche Klimaberichterstattung und auch aus unserer eigenen Praxis heraus bemerken wir, dass der Klimawandel bereits zu spüren ist. Daher setzen wir mit Divestment auf Klimaschutz. Wir haben seit 2020 unsere bestehenden Aktien und Anleihen in Öl, Gas und Kohle verkauft, u.a. BP Capital (Öl), CEZ (Kohlestrom), Equinor (Öl/Gas), Shell (Öl) und Total Energies Capital (Öl/Gas). Bei der Auswahl grüner Fonds können wir Unternehmen mit Geschäftsbeteiligungen in Kohle, Öl und Gas bislang nicht gänzlich ausschließen.



ESG-Kriterien



Transparenz



Divestment

Unsere Kapitalanlagenpolitik in der Übersicht

Der Kapitalanlagebestand der Ostangler beträgt zum 31.12.2023 44.433 TEUR; im Jahr 2022 betrug die Kapitalanlage 37.694 TEUR. Wir sind nach wie vor konservativ aufgestellt, mit einem **hohen Immobilienanteil und einem Aktieninvestment von unter 20%**. Die Kapitalanlagerendite lag in 2023 bei +2,1%. Im Vergleich dazu lag diese im Vorjahr 2022 bei -2,3%.

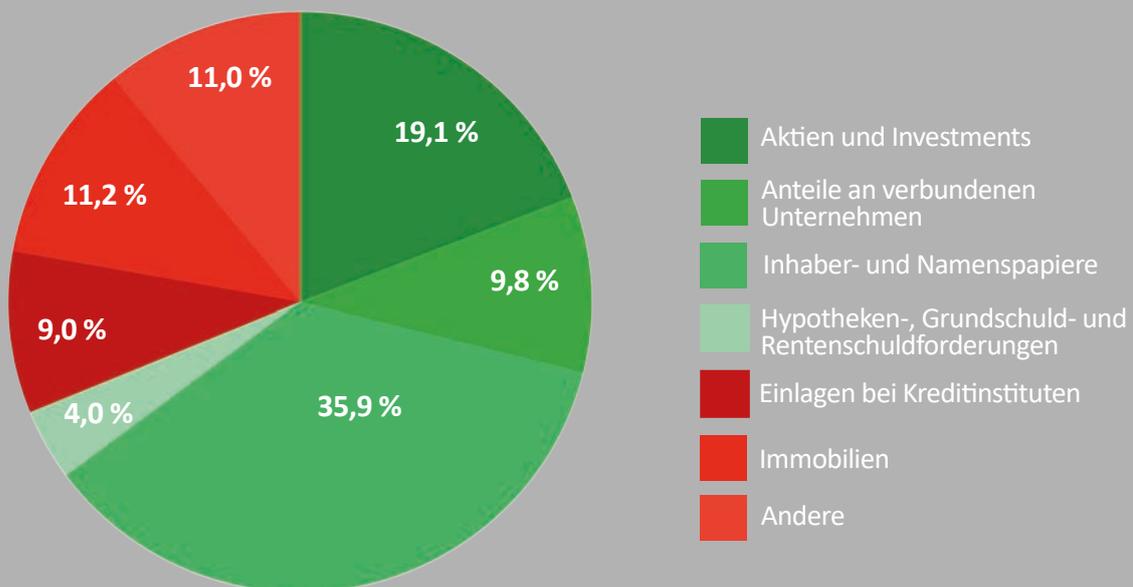
Wichtiger Parameter für die Kapitalanlage war und wird in Zukunft das Thema „Nachhaltigkeit“ sein. Wir bemühen uns verstärkt diesen Parameter bei den Anlageentscheidungen miteinfließen zu lassen und haben dazu eine **Liste von Sektoren** erstellt, in die wir nicht mehr anlegen werden, z.B. Rüstungsindustrie, Kohle, etc. Siehe dazu auch im Detail unsere Grundsätze der ESG-Leitlinie auf Seite 28.

Wir haben keine Anlagen in Verbriefungen, Derivaten oder Ähnlichem. Allerdings haben wir maßgebliche Beträge in **nachhaltige Fonds** investiert. Eine Prüfung jedes Einzeltitels könnten wir aufgrund unserer Größe nicht bewerkstelligen oder müssten uns auf einige, wenige Titel konzentrieren. Das hätte wiederum ein gestiegenes Konzentrationsrisiko zur Folge. Außerdem haben wir wesentliche Summen in die **nachhaltige Lebensversicherung Pangaea Life** und auch zusätzlich in unsere **(Makler-)Töchter** investiert, welche wir ebenfalls nachhaltig ausrichten.

Die **Immobilien** liegen alle in unserem Geschäftsgebiet und werden teilweise von uns selbst genutzt. Der größere Anteil ist jedoch fremdvermietet. Wir legen Wert auf möglichst langfristige Mietverträge und einen fairen Umgang miteinander. Dafür sind wir auch bereit, Abstriche bei den Renditen zu machen.

Unsere oben skizzierte Anlagepolitik stellt sicher, dass wir nur in Vermögenswerte investieren, deren Risiken wir angemessen erkennen, messen, überwachen, managen, steuern und berichten können. Auch wird durch die sehr starke Konzentration auf gut geratete Unternehmensanleihen die Qualität und jederzeitige Liquidität sichergestellt.

Wie sind unsere Kapitalanlagen im Jahr 2022 verteilt gewesen?



Veränderungen von der Wurzel aus angehen

Ein gutes Wurzelwerk macht einen Baum widerstandsfähiger gegen äußere Einflüsse. So ist es auch bei unserer Kapitalanlage. Diese wird aufgrund der Kapitalanlagevorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) auf Basis der Sicherheit und Rentabilität unter Berücksichtigung der Liquidität angelegt. Neu ist die Bewertung der Investments hinsichtlich Nachhaltigkeit seit 2019. Dadurch können wir eine solide Basis für Mensch und Umwelt gewährleisten, auf der unsere Versicherungsdienstleistungen wachsen. Dieses Fundament hat auch die Europäische Union erkannt und mit den Sustainable Finance Regulatorik Anforderungen in Richtung der Finanzinstitute gehandelt.

Insbesondere **zur Risikoprävention** setzen wir zukünftig auch auf nachhaltige Kapitalanlagen wie z.B. Aktien verantwortungsbewusster Unternehmen. Unternehmen sind zunehmend einem Haftungs-, Transformations- und Reputationsrisiko durch den Klimawandel ausgesetzt und von den Auswirkungen einer sich wandelnden Gesellschaft betroffen. Auch ist uns wichtig anzusprechen, dass sich nachhaltige Investments in Bezug auf Rentabilität oft besser entwickeln. Dies zeigt bspw. eine Metastudie aus 2014 zur Performance nachhaltiger und konventioneller Fonds von Prof. Dr. Klein (Universität Kassel). Untersucht wurden 35 Studien hinsichtlich des gleichen Rendite-Risiko-Verhältnisses: 15 Studien konnten keinen Unterschied feststellen, sechs Studien zeigten eine schlechtere Performance und 14 Studien eine bessere Performance von nachhaltigen Fonds. Wenn wir als Versicherungsverein das Rendite-Risiko-Verhältnis betrachten, sind nachhaltige Geldanlagen genauso gut oder besser als konventionelle Anlagen zu bewerten. Demgegenüber stehen jedoch unsere Erfahrungen aus dem letzten Jahr. 2023 performten die nachhaltigen Anlagen bedingt durch den Ukrainekrieg und die daraus resultierende Verknappung der Rohstoffe (insb. fossile Kraftstoffe) und dem Bedarf an Kriegswaffen gegenüber konventionellen Investments schlechter. Aus der neuen Erfahrung heraus werden wir die nachhaltigen Investments stärker auf deren Wirtschaftlichkeit prüfen müssen.



Mit Divestment die Zukunft gestalten

Als OV haben wir uns einem Divestment fossiler Rohstoffe verschrieben. Anleihen und Aktien von Unternehmen der fossilen Erdölbranche bergen langfristig betrachtet ein hohes Ertragsrisiko. Als „Carbon Bubble“ wird die Überbewertung (Spekulationsblase) von Unternehmen der fossilen Erdölbranche bezeichnet. Aus diesen Gründen setzen wir als Versicherungsverein ein Zeichen und haben Anleihen und Aktien in den Branchen Öl und Kohle verkauft bzw. auslaufen lassen und keine Neuinvestitionen getätigt.

Wir haben in unseren Aktien und Anleihen in Öl und Kohle zu 100% divestiert!

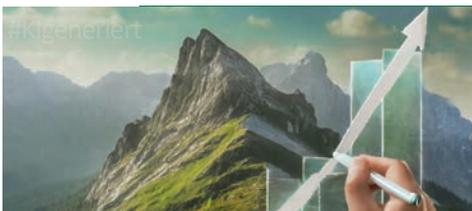
Divestment hat sich als Fachbegriff für den **Abzug** von Investments aus der **fossilen Energiebranche** etabliert. Während ein Investment eine beabsichtigte Investition beschreibt, bedeutet Divestment das gezielte Abziehen von Investitionen, also eine Deinvestition. Eine Divestmentstrategie bedeutet, dass Investments von fossilen Energieversorgern, die sich der Förderung (Exploration), Weiterverarbeitung (Raffination) und Vermarktung von fossilen Energieträgern (Mineralöl, Erdgas und Kohleindustrie) widmen, verkauft werden. Zweck des Divestments sind der Klimaschutz, der Reputationsgewinn und die Risikominimierung.



Gute Beispiele unserer Kapitalanlagen

Wir haben unsere **Leitlinie zur Kapitalanlage** im Juli 2019 erstmals überarbeitet und dort ein eigenes Kapitel zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten eingefügt. Seitdem haben wir das ESG-Kapitel stetig zusammen mit der Kapitalanlagerichtlinie im jährlichen Abstand geprüft und ggf. aktualisiert. Auch mit unseren **Rückversicherern** stehen wir zum Thema Kapitalanlage stetig im Kontakt.

Bei den festverzinslichen Wertpapieren haben wir nachhaltige Unternehmen wie die Deutsche Bahn im Portfolio. Weitere gute Beispiele schließen unsere Immobilien sowie die Kapitalanlage in mehrere PV-Anlagen auf den Dächern unserer Bürogebäude ein. Genossenschaftsanteile, wie auch die Beteiligungen an unseren Tochtergesellschaften, sind als nachhaltig zu bewerten. **Beispiele für Transformation** im Zeitraum 2020-2022 sind Investments in nachhaltige Fonds sowie in die fondsgebundene Lebensversicherung, der Pangea Life - Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG, eine komplett auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Anlage. 2022 haben wir ein Flurstück bei Idstedt gekauft, welches wir mit einem Mischwald aufgeforstet haben.



Nachhaltige Fonds

Gutes Beispiel „Fonds“

In unserem Portfolio befinden sich seit 2019 eine wachsende Anzahl an nachhaltigen Fonds (lt. Artikel 8 und 9). Im Jahr 2022 halten wir insgesamt 12 nachhaltige Fonds: Erste WWF Stock Environment, BFS Nachhaltig.Fds Green Bds, Amundi Ethik Fonds, Erste Responsible Stock Global, LBBW Global Warming, Murphy&Spitz-Umwelt.Deutschl., Triodos I-T. Global Equ. Imp. Fd, GLS Alt. I.-Mikrofinanzfonds, Ökoworld-Ökovicision Classic, D&R Globalance Zukunftb. Aktien, GLS Bank Klimafonds und den B.A.U.M. Fair Future Fonds. Das Anlagevolumen beläuft sich auf über 5,90 Mio. EUR.



Immobilien & Sachwerte

Gutes Beispiel „Immobilien & Sachwerte“

Wir haben in Kappeln in ein Büro- und Ärztehaus investiert. Darüber hinaus besitzen wir weitere Bürogebäude, z.B. in Tolk. Auch in PV-Anlagen haben wir als renditestarke und nachhaltige Sachwerte investiert. 2023 haben wir unsere Mieter in Kappeln initiativ angeschrieben, um zu erfahren, wie wir das Management unserer Immobilien noch verbessern können.



Genossenschaftsanteile

Gutes Beispiel „Genossenschaftsanteile“

An der Schleswiger Volksbank, als regionale Bank vor Ort sowie an der GLS Bank als nachhaltige Bank, halten wir Genossenschaftsanteile. Die Anteile an der GLS Bank in Höhe von 150 TEUR haben wir im Jahr 2019 erworben und im Jahr 2021 nochmals auf 250 TEUR erhöht.

ESG-Kriterien zeigen den Weg in die Zukunft auf

Versicherungen prägen in großem Maße das Bild einer zukünftigen Gesellschaft, indem sie durch Kapitalzu- oder -abfluss Branchen bzw. einzelnen Unternehmen Vertrauen aussprechen oder nicht. Im Zuge unserer nachhaltigen Transformation stellen wir den Kapitalanlagebestand der OV nach und nach auf grüne und damit nachhaltige Investments um. Durch unsere **Negativ-Kriterien** geben wir an, in welche Branchen wir zukünftig nicht (mehr) investieren. Unsere **Positiv-Kriterien** zeigen auf, welches Portfolio wir gezielt durch Neukäufe anstreben.

Was sind unsere **Positiv-Kriterien**?

- Erneuerbare Energien
- Dekarbonisierung
- Klimaschutz
- Wohnen und nachhaltiges Bauen
- Nachhaltige Mobilität
- Ressourceneffizienz, z.B. durch Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, nachhaltige Lebensmittelherstellung
- Bildung, Kultur, Bürgerengagement
- Soziales & Gesundheit, z.B. Betreuungseinrichtungen oder nachhaltige Heilmethoden
- Entwicklungs- und Mikrofinanzen
- Ausübung von sozialer und Produktverantwortung, z.B. durch Herstellung langlebiger, reparierbarer Produkte

Was sind unsere **Negativ-Kriterien**? (* bedeutet eine Umsatzgrenze von 5 % oder 10 %)

- Atomenergie
- Kohle*
- Bergbau
- Öl und Gas*
- Chlororganische Massenprodukte, Biozide & Pestizide
- Umweltschädliches Verhalten
- Rüstung und Waffen*
- Tierversuche, Pelze, Exotenleder, Fischerei*
- Arbeits- und soziale Rechte, Kinderarbeit
- Gentechnik
- Unlauteres Geschäftsgebaren z.B. Nichteinhaltung der Prinzipien des Global Compact
- Pornografie, Tabakwaren, Alkohol, Glücksspiel
- Ausschlusskriterien für Staaten, deren Untergliederungen und öffentliche Institutionen z.B. bei Todesstrafe, Nicht-Ratifizierung Pariser Klimaabkommens



ESG-Leitlinie für nachhaltige Kapitalanlagen

In unserer Kapitalanlagenleitlinie haben wir der Nachhaltigkeit ein eigenes Kapitel gewidmet. Die Abkürzung für ESG bei "ESG-Leitlinie" stammt aus dem Englischen und steht für "Environment, Social and Governance".

Erfolgreiche Divestmentstrategie!

Wir sind aus Öl, Gas und Kohle bei Aktien und Anleihen ausgestiegen. Bei Fonds wählen wir bevorzugt nachhaltige Artikel 8 und 9 Produkte der Off-VO aus; können jedoch nicht alle Einzeltitel überprüfen.

Erneuerbare Energien & Ressourcen statt Atomkraft!

Zukünftig möchten wir nicht in Atomkraft investieren, sondern werden uns gezielt für erneuerbare Energien und Ressourcen entscheiden.

Wir investieren nicht in Rüstung & Waffen, sondern in Bildung und Kultur!

Wir investieren in Bildung und Kultur für die Gesellschaft und nicht in Mischkonzerne, welche in die Produktion oder den Handel mit Waffen- und Rüstungsgüter involviert sind.

Nachhaltige Land- & Forstwirtschaft, statt intensiver Fischerei & Tierversuchen!

Eine nachhaltige und zukunftsfähige Welternährung ist wichtig. Daher unterstützen wir nachhaltige Produktionsweisen von Lebensmitteln.

Statt in Suchtmittel fließt unser Geld in Gesundheit und Betreuung!

Wir schließen Suchtmittel wie Tabak und Spirituosen aus und investieren in Gesundheit und Betreuung.

Negativ-Kriterien sind chlororganische Massenprodukte, Pestizide und Biozide!

Chlorprodukte, Pestizide und Biozide sind für Mensch und Umwelt stark belastend. Daher investieren wir nicht mehr in die Produktion solcher Stoffe.

In die Pelzindustrie und Bergbaugroßprojekte werden wir nicht investieren!

Die Pelzproduktion, wie auch Bergbaugroßprojekte werden wir mit dem Geld unserer Mitglieder nicht unterstützen.

Weitere Negativ-Kriterien im sozialen und Umweltbereich!

Auch die Verletzung von Grund- und Arbeitsrechten, umweltschädliches Verhalten und kontroverse Wirtschaftspraktiken möchten wir nicht fördern.

Wir haben uns weitere Positiv-Kriterien gesetzt!

Wir möchten gezielt in nachhaltige Mobilität, Wohnen und nachhaltiges Bauen, Finanzdienstleistungen und Mikrofinanzierung, nachhaltige Unternehmenspolitik, soziales Engagement, Ressourceneffizienz und entwicklungspolitische Ziele investieren.

Unser Nachhaltigkeitsbeirat und Sie als Stakeholder bringen sich aktiv ein!

Die Empfehlungen, Ideen, Kritiken und Anregungen werden wir prüfen, um unsere Kapitalanlage langfristig zu verbessern.

100 % Transparenz bei der Kapitalanlage

Wir zeigen nicht nur unsere Kapitalanlagen transparent nach Kapitalanlageart auf, sondern **wir gehen einen entscheidenden Schritt weiter** und veröffentlichen alle Aktien- und Anleiheninvestments unserer Gesellschaft, wie auch den weiteren Kapitalanlagenbestand im Internet und in diesem Bericht.

So haben Sie die Möglichkeit, es selbst in die Hand zu nehmen und können uns Empfehlungen einreichen oder uns auf kritische Investments hinweisen. Schreiben Sie an zukunft@oab.de und teilen Sie uns Ihre Kritik und Ihre Vorschläge mit. Wir wollen die **Mitgestaltung und Partizipation** durch Sie fördern und werden unser Anlageuniversum nachhaltig so verbessern, dass wir einen vollständigen grünen Anlagestock unseres Sicherungsvermögens (vollständige Kapitalanlagen) entwickeln.

Festverzinsliche Wertpapiere, Bilanzstichtag: 31.12.2022

Abb Finance B.V.	BMW Finance N.V.	Proximus S.A.
Airbus SE	BMW Finance N.V.	Sanofi S.A.
Airbus SE	Bristols-Myers Squibb Co	Sanofi S.A.
Alliander N.V.	Deutsche Bahn Finance GmbH	Sky Ltd.
Apple Inc.	Emerson Electric Co.	Statkraft AS
Apple Inc.	Emerson Electric Co.	Unilever N.V.
Archer Daniels Midland	Freistaat Bayern	
Archer Daniels Midland Co.	Glaxosmithkline Cap.	
Atlas Copco	INTL Business Machines C.	
Autobahnen-Schnellstr.	Intl. Business Machines	
Autobahnen-Schnellstr.	Johnson & Johnson	
Autobahnen-Schnellstr.FIN.AG	London Stock Exch. Group PLC	
Berkshire Hathaway Inc.*	Mercedes-Benz Group AG	
Berkshire Hathaway Inc.*	Oracle	
Blackrock Inc.*	Protector & Camble	

Festverzinsliche Wertpapiere, Bilanzstichtag: 31.12.2022

Amgen Inc.	Klépierre S.A.	Tennet Holding B.V.
Amgen Inc.	Mapfre S.A.	United Parcel Service Inc.
AON Global Ltd.	Mercedes-Benz Int. Fin. B.V.	United Parcel Service Inc.
Atlas Copco AB	Microsoft Corp.	Volkswagen Financial Services AG
Autoroutes du sud de la fr.	Prologis Euro Finance LLC	
Deutsche Bahn Finance GmbH	Public Storage	
DZ Bank AG Deut. Zentral-Gen.	Robert Bosch Invest. Nedld. B.V.	
DZ Bank AG Deut. Zentral-Gen.	SAMPO OYJ	
DZ Bank AG Deut. Zentral-Gen.	SAP SE	
Eli Lilly and Company	SAP SE	
Emirates Telecommunic Grp.	SNCF RéSEAU S.A.	
CPO	SNCF RéSEAU S.A.	
Hannover Rück SE	Stryker Corp.	
Hannover Rück SE	Telenor USA	
Hemsö Fastighets AB	Telenor USA	
Klépierre S.A.	Tennet Holding B.V.	

** Die gekennzeichneten Investments haben wir auslaufen lassen oder verkauft, sodass Mitte 2024 alle Investments dieser Firmen aus unserem Portfolio entfernt sind. Aufgrund der oft langen Laufzeit von Anleihen ist es wirtschaftlich sinnvoll diese auslaufen zu lassen.*

Unser vollständiges Aktienportfolio

Wir sind der Meinung, dass Transparenz Vertrauen schafft, weshalb wir unsere Aktienanlagen zum Bilanzstichtag 31.12.2022 veröffentlichen. Die nachhaltige Entwicklung unseres Portfolios kann somit nachvollzogen werden.

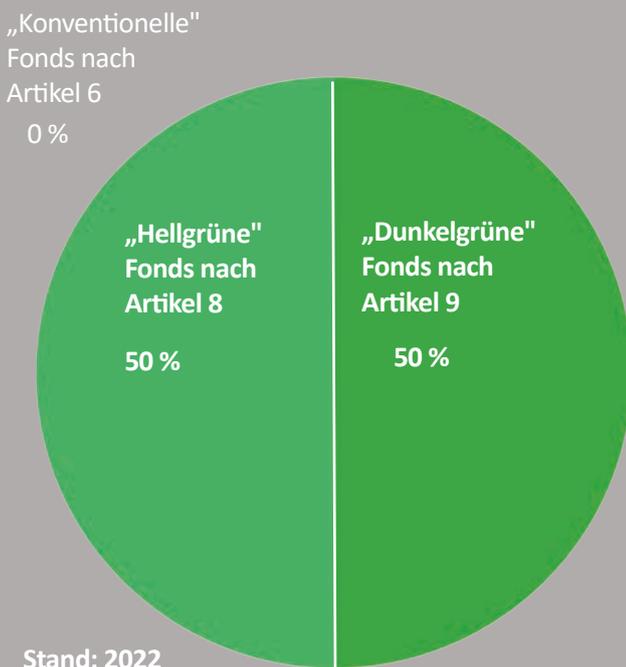
Aktientitel, Bilanzstichtag: 31.12.2022

Allcura-Aktien	Union Bank Namensaktien 70x150
Aroundtown SA	Union Bank Namensaktien 805x50
Bechtle AG	Union-BK Namensaktien 30x150
Cancom SE	Union-BK Namensaktien 33x500
Compugroup Medical SE & Co KGAA	Union-BK Namensaktien 66x500
Deutsche Post AG	United Internet AG
Hannover Rück SE	Vossloh AG
Münchener Rückvers.-Ges. AG	Wirecard AG
Nordex SE	
Union Bank Namensaktien 32x500	

Unsere nachhaltigen Fonds

Die EU möchte bis 2050 klimaneutral werden. Ein wichtiges Kernstück zur Umsetzung dieses Plans ist die sog. Off-VO (engl. SFDR), nach welcher Fonds in Artikel 6, 8 und 9 eingeteilt werden. Dabei gelten solche nach Artikel 6 als „konventionelle“ Fonds, da diese keine Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen. **Artikel 8 Fonds** werden auch als „hellgrün“ bezeichnet. Diese verpflichten sich, eine entsprechende Nachhaltigkeitsstrategie zu berücksichtigen. **Artikel 9 Fonds** werden auch als „dunkelgrün“ bezeichnet und haben konkrete Umweltziele. Sie berücksichtigen Nachhaltigkeit nicht nur, sondern streben diese gezielt und konkret an.

Wie sind unsere Fonds in Artikel 6, 8 und 9 der Off-VO aufgeteilt?



Was ist ein Beispiel für unsere Fonds?

Unsere Fonds sind Artikel 8 und 9 Fonds. Damit weisen sie eine unterschiedlich starke Nachhaltigkeitsprägung auf. Der Triodos I-T. Global Equ. Imp. Fd. ist bspw. ein Artikel 9 Fonds, der das FNG-Siegel, the Nordic Swan Ecolabel und zwei weitere Nachhaltigkeitssiegel trägt. Im Vergleich zum MSCI World Index haben die Unternehmen aus dem Portfolio des Triodos Global Equities Impact Fund einen deutlich geringeren ökologischen Fußabdruck (CO₂-Ausstoß -70%, Wasserverbrauch - 48% und Müllaufkommen -26%; Stand: 07/2024, Quelle: Triodos Bank).

Was leisten die Ostangler Versicherungen im Sinne der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft?

„Wir fördern die Jugendfeuerwehren im Kreis Schleswig-Flensburg, einige Sportvereine sowie in 2023 ein Weihnachtsessen für Obdachlose. Außerdem sind wir Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen. Wir fördern durch innovative Produkte den nachhaltigen Umgang mit der Natur, z.B. durch die Versicherung eines Projektes, bei dem Gülle zu Brauchwasser umgewandelt wird. Eine der größten Errungenschaften des letzten Jahres ist die digitale Schadenbearbeitung, welche ein großes Potential bietet die Natur zu schonen.“





Unser gesellschaftlicher Beitrag für eine zukunftsfähige Welt

Wir möchten als Versicherungsverein unseren Mitgliedern, der Gesellschaft und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Erde erhalten. Folgende Themen sind uns wichtig:



Nachhaltige Produkte

Grüne und damit nachhaltige Produkte

Einen großen Einfluss haben wir durch unsere Produktgestaltung, weshalb wir die Green Fair Play Plus Bedingungen entwickelt haben (Seite 34). Im Jahr 2024 können unseren Kunden in allen Sparten (bis auf Cyber) eine Green Klausel wählen, sogar im Gewerbebereich. Wir vergeben einen Umweltrabatt von 3% auf Privatverträge bei Registrierung und Nutzung des Kundenportals.



Mehrleistungen

Nachhaltige Schadenbearbeitung

Wir haben uns dazu entschlossen, eine Produktfamilie für gängige Versicherungssparten zu entwickeln, die Green Fair Play Plus Bedingungen. Diese Bedingungen haben in allen Sparten eine Gemeinsamkeit: „klimafreundliche Schadenregulierung“ und Mehrleistungen für nachhaltigen Schadenersatz, z.B. Mehrleistung für Reparatur und für den Hochwasserpas sowie 1,5 Cent je EUR Schadenregulierung an zertifizierte Klimaschutzprojekte.



Umweltprojekte

Umweltprojekte mit Streuobstwiese & Mischwald

Mit der Streuobstwiese vor unserem Gebäude in Tolk leisten wir seit 2019 einen gesellschaftlichen Beitrag. Hier begegnen sich Bienen, Bäume, Blumen und Menschen. Im Jahr 2022 haben wir auf zwei Hektar Landfläche einen Mischwald aufgeforstet, welcher zur nachhaltigen Waldwirtschaft beiträgt und als Lebensraum, Rohstofflieferant, Erholungsort, Luft- und Wasserfilter, Hochwasserschutz und Kohlenstoffspeicher dient.



Spenden und Sponsoring

Spenden und Sponsoring (Corporate Citizenship)

Seit Jahren sind wir mit Sach- und monetären Spenden sowie regionalem Sponsoring aktiv. Sportevents und gesellschaftliche Themen sind uns wichtig. Im Jahr 2022 haben wir 6.744 EUR gespendet und 3.179 EUR für Sponsoring von Kultur, Sport, Umwelt und Soziales ausgegeben.



Digitale Schadenbearbeitung

Digitale Schadenbearbeitung & Prävention

Seit dem Sommer 2023 haben wir die Möglichkeit Schadenbegutachtungen mittels digitaler Software umzusetzen. Damit sparen wir Wege von bis zu 500 Kilometern bei einzelnen Schadensfällen und dementsprechend CO₂-Emissionen ein. Auch das Thema Prävention fördern wir z.B. durch den Hochwasserpas.

Nachhaltige Produkte mit den Green Fair Play Plus Bedingungen

Mit unserer **Ökoklausel** in 2003 fing alles an. Doch für die Versicherungswelt war die grüne Innovation zu früh. 15 Jahre später beschäftigte sich die EU-Kommission erstmals mit einem Maßnahmenpaket im Bereich „Nachhaltige Finanzen“. Und auch in der Bevölkerung ist das Interesse für Umwelt und insbesondere für den Klimawandel gestiegen. Wir, die OAB, haben 2019 die Green Fair Play Plus Bedingungen in Zusammenarbeit mit der Greensurance Stiftung entwickelt. Ziel ist es, die nachhaltige Entwicklung, die Gesundheit und das Klima der Erde sowie die ökologische und ethisch-soziale Wiederbeschaffung mit diesen Bedingungen zu schützen und zu fördern.

Öko-Gesundheitsklausel

Klausel 0961 Mehrkosten durch ökologische Materialien
1. Ersetzt werden infolge eines Versicherungsfalles Mehrkosten, die dadurch entstehen, daß zur Wiederherstellung versicherter und vom Schaden betroffener Sachen ökologische Baustoffe verwendet werden.
2. Ökologische Baustoffe im Sinne der Klausel sind Baumaterialien, die ressourcenschonend hergestellt, transportiert und entsorgt werden können, und die weder im normalen Gebrauch noch im Falle eines Brandes nachweislich keine Schäden für Natur, Umwelt und Gesundheit verursachen.
3. Die Entschädigung für Mehrkosten ist je Versicherungsfall begrenzt auf 20 % der Sachschädigung.
4. Die §§ 15,5 VGB 88 (Gesamtschädigung) und 16,1 VGB 88 (Unterversicherung) gelten auch bei Vereinbarung

2003



Seit 2020

Ostangler 
Versicherungen
Green Fair Play Plus

Während sich die „Öko-Gesundheitsklausel“ ausschließlich auf den Schadenersatz mit Mehrleistungen für baubiologisch unbedenkliche Produkte konzentrierte, geht es bei den Green Fair Play Plus Bedingungen um viel mehr. Die Green Fair Play Plus Bedingungen werden derzeit im Jahr 2024 für alle Sparten (bis auf Cyber) vertrieben. **Schadenersatz für nachhaltige Wiederbeschaffung** gibt es somit nicht nur im Gebäude, sondern auch für weitere Lebensbereiche, bspw. für Dritte in der Haftpflichtversicherung, für Kleidung, den Kühlschrank oder den Laptop in der Hausratversicherung. Im Jahr 2020 sind wir mit den Haftpflichtbedingungen erstmals am Markt gestartet. Die weiteren Sparten Wohngebäude und Privathaftpflicht haben wir mit unseren zukunftsorientierten Bedingungen 2021 ausgebaut. Ein weiterer Ausbau erfolgte in den Jahren 2022 und 2023 u.a. auf Firmenkunden.

Welchen gesellschaftlichen Mehrwert bieten die Green Fair Play Plus Bedingungen?

- 1. Generationengerechte Schadenregulierung:** Für ein Klima, in dem auch unsere Enkelkinder gut leben können, wird der Schadenersatz *klimafreundlich* gestellt.
- 2. Mehrleistungen für Reparatur:** Eine Reparatur schont Ressourcen. Jedoch ist in der heutigen Zeit eine Reparatur oft teurer als die Neuanschaffung. Daher werden Mehrkosten auf Wunsch innerhalb von Summengrenzwerten übernommen.
- 3. Mehrleistungen für Nachhaltigkeitssiegel:** Für ökologische, energieeffiziente und sozial-ethische Beschaffung stehen Mehrleistungen zur Verfügung, um eine nachhaltige Wiederbeschaffung zu fördern.
- 4. Mehrleistungen für Baubiologie:** Im Sinne unserer Öko-Gesundheitsklausel stehen Mehrleistungen für den Bereich der Baubiologie zur Verfügung.
- 5. Serviceangebot für Schadenersatzberatung im Sinne der Nachhaltigkeit:** Eine kostenlose Beratung erhalten Kunden auf Wunsch durch die Greensurance Stiftung | Für Mensch und Umwelt.

Wen versichern wir nicht?

Wir versichern als mittelständisches Unternehmen aufgrund unserer Betriebsgröße, aber auch aufgrund unserer Einstellung weder Kohlekraftwerke noch die Erdölbranche, die Rüstungsindustrie oder Atomkraftwerke. Auch gesetzwidriges Verhalten nach dem deutschen Tierschutzgesetz schließen wir aus.



Unsere Auszeichnung & Initiativen für Mensch und Umwelt

Es ist für die OV wichtig, einen Beitrag für Mensch und Umwelt zu leisten. Wir haben aus diesem Grund mit verschiedenen Maßnahmen begonnen, um in der Gesellschaft einen positiven Einfluss zu generieren. Unterschiedliche Initiativen unterstützen uns dabei bzw. haben unsere Nachhaltigkeitsleistungen ausgezeichnet.

Zweifache Auszeichnung durch das NATIVE-Rating

Wir freuen uns, dass wir durch das NATIVE-Rating im Jahr 2022 sowie 2023 ausgezeichnet wurden. NATIVE führte erstmals eine wissenschaftlich basierte Nachhaltigkeitsbewertung bei 19 Sachversicherungen durch. Entwickelt wurde die Methode durch die Greensurance Stiftung in Kooperation mit der Hochschule für Technik Stuttgart (HfT) in den Jahren 2019-2021. Finanziell gefördert wurde das Projekt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Wir, die OV, haben im **NATIVE-Rating 2021/2022 den 1. Platz und 2022/2023 den 3. Platz** belegt. Wir wurden überdies jeweils mit dem NATIVE-Rating Siegel in „Silber“ ausgezeichnet. Untersucht wurden mit über 300 Indikatoren die Bereiche: Umwelt, Klima, Soziales, Governance (= gute Unternehmensführung), Ökonomie, Kapitalanlage, Produkt und Schaden.

Klimafreundlich und Reduktion von Plastik

Um unseren negativen Einfluss auf Mensch und Umwelt zu verringern, haben wir Maßnahmen in den zwei Bereichen **Treibhausgase und Müllproduktion** umgesetzt. Unsere Klimabilanz haben wir für die Jahre 2019-2022 *klimafreundlich* gestellt bzw. sind die Gelder entsprechend in die Klimafinanzierung geflossen. Die Kompensation der berechneten Klimabilanz erfolgte über den greensFAIR® Emissionsrechner. Mit der Initiative **Bye Bye Plastik** wollen wir ein Bewusstsein für saubere Meere und weniger Plastik im eigenen Haus schaffen.



Unsere gesellschaftlichen Kennzahlen

Spenden in EUR		Sponsoring in EUR		Gesamtbetrag in EUR	
2020	2.650	2020	1.099	2020	3.749
2021	2.350	2021	1.240	2021	3.590
2022	6.744	2022	3.179	2022	9.922



Unser Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Agenda 2030 (SDGs)

Unsere nachhaltige Entwicklung unterstützt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die 17 SDG-Ziele umfassen 169 Zielvorgaben und 242 globale Indikatoren für die Umsetzung der Agenda 2030. Die 2015 beschlossenen Ziele gelten für alle Nationen, Unternehmen und Privatpersonen und dienen als Orientierungshilfe für eine nachhaltige Entwicklung, welche wir in diesem Bericht darstellen.

So tragen auch wir als VVaG durch unsere nachhaltige Transformation zu den SDG-Zielen bei. Wir nehmen direkten Einfluss, z.B. auf **SDG 4 „Hochwertige Bildung“** durch die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Berater zur nachhaltigen Entwicklung. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir seit 2019 auf das Thema „Nachhaltigkeit“ bei unseren Weiterbildungen. Durch den Wechsel zu Ökostrom und Windgas tragen wir zu **SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“** und zur Energiewende bei. Mit unseren neu in 2019 entwickelten "Green Fair Play Plus" Bedingungen adressieren wir konkret „**Klimaschutz und Klimaanpassung**“ (SDG 13), wie auch „**Industrie, Innovation, Infrastruktur**“ (SDG 9) und „**Nachhaltiger Konsum und Produktion**“ (SDG 12). Unsere Divestmentstrategie trägt ebenfalls zum **Klimaschutz** und dem **SDG 13** bei.

Weiterhin werden **alle SDGs indirekt** durch unsere Kapitalanlagestrategie beeinflusst. Ein Beispiel mit positivem Impact dazu ist: **SDG 3 "Gesundheit und Wohlergehen"** und **SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“** fördern wir durch das Ärztehaus bzw. durch unsere PV-Anlagen in Tolck, Gelting und Kappeln.



Der wachsende Ostanglerwald

Wir haben im Jahr 2022 **zwei Hektar Dauergrünland in Idstedt** bei Schleswig aufgeforstet. Die Aufforstung erfolgte dabei mit 15.000 Bäumen aus einer Mischung einheimischer Laubbäume. Dieses Aufforstungsprojekt ist Teil unserer **Klimaschutzstrategie**, denn die Anpflanzung von nachhaltigem Mischwald auf intensiv genutztem Acker- oder Dauergrünland trägt in zweifacher Weise zum Klimaschutz bei: einmal durch die **Speicherung von Kohlenstoff** in der **Biomasse** von Bäumen und zweitens durch die Speicherung von Kohlenstoff im **Boden**. V.a. in den ersten Jahrzehnten wachsen die Bäume schnell und nehmen Kohlenstoff aus der Luft auf. Diesen speichern sie in Holz, Wurzeln und Blättern als Biomasse. Am Waldrand haben wir außerdem eine Auswahl an **alten Obstbaumsorten** angepflanzt, sodass auch dort, wie bereits in Tolk, eine Streuobstwiese entsteht.

Die Klimaschutzleistung durch die Speicherung von Kohlenstoff lassen wir durch die **Fachhochschule Kiel** wissenschaftlich begleiten. Zum einen werden die zu erwartende Kohlenstoffspeicherung im Boden und die CO₂-Speicherung durch die Biomasse der Bäume berechnet und zum anderen gemessen. Diese **wissenschaftliche Begleitung** unseres Klimaschutzprojektes ist uns wichtig, um die exakte Klimaleistung der Maßnahme zu dokumentieren.

Der Ostanglerwald ist fest mit unseren grünen Produkten verbunden. Denn für jeden neuen Vertrag der Green Fair Play Plus Bedingungen pflanzen wir einen Baum im Ostanglerwald. Gemeinsam mit unseren Kunden erschaffen wir so einen Mischwald auf ehemals intensiv bewirtschafteten Flächen.



Aufforstung in 2022





Umweltschutzprojekt – unsere Streuobstwiese

Unser eigenes Umweltschutzprojekt haben wir sozusagen „vor der eigenen Haustüre“. Vor unserem Bürogebäude in Tolk haben wir eine ungenutzte Freifläche in eine ökologische **Streuobstwiese** verwandelt.

Auf dem Areal um unser Gebäude waren früher Blumenbeete angelegt, danach eine Wiese. Nun ist eine ökologische und gesellschaftliche Aufwertung der Fläche umgesetzt worden. Mit unserer Streuobstwiese können wir für die Gesellschaft viele wichtige Leistungen erbringen. **Alte Apfelsorten** helfen den Artenreichtum (Biodiversität) zu schützen und historische Sorten als gesunde Lebensmittel zu erhalten. Ein Bienenvolk sorgt seit 2020 dafür, dass die Bäume bestäubt werden. Der Honig ist ein wertvolles Produkt der Natur und eine zusätzliche Motivation. Die Wildblumen, welche sich unter den Bäumen ansiedeln können, werden die Vielfalt bei uns in Tolk weiter vergrößern.



Alte Apfelsorten



Bienenstock



Wildblumen

Sie möchten den Ostanglerwald vor Ort besuchen?

Wenn Sie den Ostangler Wald besichtigen möchten schreiben Sie uns eine kurze Nachricht an zukunft@oab.de! Wir senden Ihnen dann den Standort unseres Waldes zu.



Nachhaltigkeit bei unseren Mitgliedern

Für unsere Mitglieder erbringen wir Leistung mit Qualität, Herz und Verstand. Wir setzen auf langfristige Kundenbindungen, schnelle Prozesse und kompetente sowie persönliche Ansprechpartner. Unser Qualitätsmanagement ist uns besonders wichtig. Die Ostangler Brandgilde VVaG und weitere Tochterunternehmen sind durch den TÜV-Nord zertifiziert nach ISO 9001:2015. Das bedeutet, dass Prozesse und Qualität für unsere Kunden stetig optimiert werden. Das belohnen unsere Kunden mit Treue und Empfehlungen, wie das Interview mit dem Backensholzer Hof, einem rundum nachhaltigen Kunden, aufzeigt.

Interview mit dem Backensholzer Hof

Der Backensholzer Hof in Oster-Ohrstedt ist ein ganz besonderer Ort. Zum einen ist er extrem vielseitig, zum anderen wird hier ein geschlossener Kreislauf in der biologischen Lebensmittelproduktion gelebt und weiterentwickelt. Unsere Vision ist es als Familienbetrieb in der 4. Generation, der Welt mehr zu geben, als wir ihr nehmen.

Was ist nachhaltig an Ihrem Unternehmen?

*So gut wie alles! Nachhaltigkeit wird an jedem Zahnradchen des Hofes gelebt. Bereits seit Anfang der Neunziger haben wir auf eine biologische Wirtschaftsweise umgestellt. Die **landwirtschaftlichen Flächen** werden ohne synthetischen Dünger bearbeitet und eine abwechslungsreiche Fruchtfolge lässt uns jedes Jahr ertragreich ernten. Die Milch der Tiere wird zu Käse verarbeitet, die Molke wiederum zu Kälberfutter. Die Rindergülle wird in der **Biogasanlage** verwertet, um warmes Wasser für alle Gebäude und die **Käseherstellung** zu gewinnen. So können wir jedes Jahr tausende Liter Heizöl sparen und wir erhalten einen aufgewerteten Naturdünger. Der **Ökostrom** wird auch an Endkunden weiterverkauft. Für jeden Neukunden wird ein Baum auf dem Gelände gepflanzt. Das **Restaurant** erhält Milch- und Fleischprodukte aus der hofeigenen Landwirtschaft und baut sogar teilweise Gemüse und Kräuter selbst an. Alle anderen Zutaten werden aus der direkten Nachbarschaft oder von einem Bio-Großhandel bezogen. Eine eigene Abwasseranlage filtert auf rein pflanzlicher Basis das anfallende Abwasser und wertet es wieder erstklassig auf. Dieses Wasser nutzen wir zum Spülen der Toiletten und Wässern und Wärmen des Gewächshauses. Soziale Nachhaltigkeit wird v.a. im **Hofkindergarten** gelebt: Die Kinder kommen in Kontakt mit Kreislaufwirtschaft, Tierwohl und deren Verbindung.*

Warum habe Sie sich dazu entschlossen einen nachhaltigen Weg zu gehen?

Der Hauptauslöser war die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl. Infolgedessen haben sich Ernst Metzger-Petersen, Inhaber der Landwirtschaft der dritten Generation, und Martina Metzger-Petersen, Gründerin der Käserei, entschlossen, auf die biologische Wirtschaftsweise zu wechseln. Die Söhne Jasper Metzger-Petersen, heutiger Geschäftsführer der Landwirtschaft und des Kindergartens, und Thilo Metzger-Petersen, Geschäftsführer der Käserei, des Hofladens und des Restaurants, führen diese Wirtschaftsweise mit Überzeugung weiter. Es sind sich alle einig: Die ökologische Bewirtschaftung ist die Einzige, die gesellschaftlich vertretbar ist.

Wie wichtig ist Regionalität für den Backensholzer Hof?

Regionalität ist uns sehr wichtig – sie ist ein Grundpfeiler der Philosophie des Hofes! Somit werden z.B. nur standortpassende Pflanzen auf den Ländereien angebaut, diese schonen die Böden durch eine möglichst geringe Düngung und einen kleinen Bearbeitungsaufwand. Die Biogasanlage wird mit regionalen Pflanzen und Gülle gespeist, um unseren Hof und über 2.000 Haushalte mit Energie versorgen zu können. Und auch im Kindergarten lernen die Kinder tagtäglich, warum Regionalität für uns alle so wichtig ist. Sie sehen mit eigenen Augen welche Pflanzen bei uns vor der Haustür wachsen und was man daraus alles Tolles machen kann.

Was ist sonst noch wichtig?

Das menschliche Miteinander! Neben all der Nachhaltigkeit in Bezug auf Umweltschutz, Lebensmittelproduktion und Kreislaufwirtschaft ist für uns ein respektvoller Umgang, der geprägt ist von Herzlichkeit, Inklusion und Gleichberechtigung mit unseren Mitmenschen elementar. Wir legen viel Wert auf einen top Teamgeist und die Gesundheit unserer Mitarbeiter. Ein Teil unserer Vision ist es, dass Backensholz ein Ort der positiven Multiplikatoren ist, wo sich die Mitarbeiter und Verbundenen aktiv für ein herzliches Miteinander engagieren. Inklusion und Wertschätzung soll so gelebt werden, dass auch Außenstehende mitgenommen und motiviert werden, dieses Wertegerüst weiterzutragen.

Backensholzer Hof: *Am Anfang der Produktionskette stehen unsere über 1.000 Rinder, die überwiegend den Rassen Holstein Friesian, Deutsch Angler und Braunvieh zuzuordnen sind. Der Hof wird seit 1989 nach Biolandrichtlinien geführt. Die Haltung ist vor allem auf das Einzeltier ausgelegt und zielt auf ein langes, gesundes Leben als Milch- und später Fleischlieferant ab. Um unabhängig von den schwankenden Milchpreisen zu werden, erfolgten im Jahr 1991 die ersten Versuche handwerklichen Rohmilchkäse herzustellen und das mit vollem Erfolg!*

Nach und nach kamen neue, selbst entwickelte Käsesorten hinzu. Mittlerweile sind unsere Rohmilchkäse-Spezialitäten international bekannt und wurden mit vielen Preisen geehrt. Die Hauptbühne unserer Käsesorten bildet der Hofladen. Hier präsentieren wir unseren Gästen alle unsere Käsesorten. Saisonabhängig sind es über 20 Stück! In unserer Hofküche wird mit 100% Biozutaten, möglichst alles von einem Hof oder vom Nachbarn, feinheimisch und handwerklich gekocht. Über Solarmodule und eine hofeigene Biogasanlage entsteht seit 2004 jährlich genug Energie, um 2.000 Haushalte mit hochwertigem und nachhaltigem Ökostrom zu versorgen. Und seit 2018 ist der Hofkindergarten der soziale Teil des Hofes, bei dem wir unserem Bildungsauftrag nachkommen können. Der Kindergarten basiert auf vier Säulen: Waldkindergarten, Bauernhofkindergarten, Elementarpädagogik und Inklusion.



Spenden und Sponsoring

Mit Spenden und Sponsoring unterstützen wir verschiedene Gesellschaftsthemen. Als Versicherungsverein möchten wir bspw. nicht nur bei der Nachsorge, sondern bereits bei der **Vorsorge** (Prävention z.B. durch Spende an die Freiwillige Feuerwehr) behilflich sein. Wir haben in 2022 Spenden und Sponsoring mit einem Volumen von 6.743 EUR bzw. 3.178 EUR getätigt. In 2021 und in 2020 haben wir die Gesellschaft durch Spenden und Sponsoring in Höhe von 3.748 EUR und 3.590 EUR gefördert.

Alljährliches Trikot-Sponsoring

Lange Tradition: Wie jedes Jahr wurde auch das Trikot-Sponsoring durch Zufall in den Jahren 2020-2022 entschieden.

Kreisfeuerwehrverband SL-FL

Über eine Spendensumme von über 4.000 EUR konnte sich der Kreisfeuerwehrverband SL-FL für den Kreisjugendfeuerwehrtag in 2022 freuen. Darüber hinaus haben wir auch die freiwillige Feuerwehr in Tolk und die Freiwillige Feuerwehr Mettenheim mit ihrem Gründungsfest zum 140-jährigen Jubiläum gefördert.

Weitere Spenden & Sponsoring

Folgende kulturelle Projekte haben wir in 2022 unterstützt: das Schlei Museum, ein Golfturnier des LIONS Club Kappeln, ein Reit- und Springturnier sowie LIONS Club Kappeln beim Benefizball mit dem Förderprojekt „Skaterbahn Jugend“ unterstützt.

Obdachlosen-Weihnachtessen

Zum achten Mal wurde von der Ärztin Anja Erben ein weihnachtliches Essen für Obdachlose organisiert. In 2022 haben wir 500 EUR für diesen Zweck gespendet.



Trikot-Sponsoring



Kreisjugendwehrtag



Obdachlosen-Weihnachtessen



Beschaffungsleitlinie der Ostangler Versicherungen

Durch den Verbrauch von Ressourcen wie Energie und Bürobedarf haben wir einen direkten Einfluss auf die Umwelt. Mit dieser Beschaffungsleitlinie achten wir bei Anschaffungen auf die folgenden Punkte für Gesellschaft, Gesundheit, Umwelt und zukünftige Generationen:

Wir achten auf fairen Handel und Produktion!

Wir bevorzugen Produkte, die fair gehandelt werden. Denn so können wir soziale und ethische Gerechtigkeit mit fair gehandelten Produkten fördern. Wir achten auf das Fairtrade Zeichen und möglichst kurze Lieferketten (u.a. Direct-Trade).

Wir nutzen Recyclingprodukte!

Wir achten bei Papier und anderen Druckerzeugnissen (Visitenkarten, Prospekte, etc.) auf Recycling- und Altpapier. Die Wälder der Erde sind wertvolle Lebensräume und durch das Recycling von Papier werden Ressourcen wie Wasser und Energie geschont.

Nachhaltige Produktion und Materialien sind wichtig!

Wir versuchen möglichst viele Büromaterialien und Messeartikel von nachhaltigen Anbietern zu beziehen. Plastikartikel wird es bei unseren Messeartikeln im Neukauf nicht mehr geben.

Wir setzen auf Bioprodukte, wenn möglich!

Bei der Verpflegung achten wir auf ökologisch erzeugte Lebensmittel, denn diese sind klima- und umweltfreundlicher und überdies gut für unsere Gesundheit.

Regionale Anbieter werden bei uns bevorzugt!

Bei Getränken und anderen Waren achten wir darauf, ob es gute Produkte vor Ort gibt. Denn diese haben einen kürzeren Weg zurückgelegt. Außerdem stärken wir somit die Wirtschaft vor Ort.

Verpackung reduzieren und vermeiden!

Wir versuchen, unnötige Verpackung zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Glas ziehen wir Plastik vor. Verpackung ist wichtig, um Waren zu schützen, doch ein sparsamer Umgang ist sinnvoll.



Bio & Fairtrade



Weniger & Recycling



Material & Regionalität

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen?

„Genau wie unsere Mitglieder nicht "nur" Kunden sind, so sind wir nicht "nur" Mitarbeiter/Kollegen. Die Zusammenarbeit hat einen hohen Stellenwert und läuft in der Regel harmonisch und kollegial ab.

Egal, ob es die Kollegin ist, die seit 30 Jahren im Betrieb ist oder jemand wie ich, der am Anfang seiner beruflichen Karriere steht, hier wird jeder Kollege mit Respekt behandelt und in das Team integriert. Vom ersten Tag an wird jeder mit "offenen Armen" empfangen. So entsteht das "Wir-Gefühl" und Wohlbefinden. Der Arbeitsalltag ist geprägt von Spaß, Freude und Hilfsbereitschaft. Gerade wenn es etwas stressiger bzw. komplexer wird, ist es gut zu wissen, dass jeder in unserem Haus bemüht ist, gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Aber nicht nur beruflich, sondern auch der private Aspekt sorgt dafür, dass wir gerne zur Arbeit gehen. Wir finden immer eine Gelegenheit für einen kleinen "Schnack" und finden bei den Kollegen immer ein offenes Ohr. Im Vergleich zu Großkonzernen haben wir dadurch die Chance, uns untereinander besser kennenzulernen und können uns dementsprechend leichter aufeinander einstellen. Deshalb ist es bei uns auch keine Seltenheit, dass wir nicht nur in der Mittagspause, sondern auch nach Feierabend in der einen oder anderen Runde zusammenfinden und Zeit miteinander verbringen.

*Wenn Sie mich fragen, wie ich die Zusammenarbeit mit den Kollegen in einem Wort beschreiben könnte, dann wäre es "**familiär**", denn oft kommt es mir so vor, dass wir nicht nur Kollegen, sondern vielmehr eine große Familie sind."*







Langfristigkeit



ISO-Zertifizierung



Ausbildungsbetrieb

Mitarbeiter der Ostangler Versicherungen

Bei den OV pflegen wir langfristige Strukturen mit unseren Kooperationspartnern, Mitgliedern und Mitarbeitern. Der Vorstandsvorsitzende unseres Versicherungsvereins, Jens-Uwe Rohwer, begleitet die OAB bereits seit über 30 Jahren. Die Fluktuationsrate der letzten drei Jahre lag im Durchschnitt bei 13%. Insgesamt sind 27 unserer Mitarbeiter bereits länger als zehn Jahre bei uns tätig. 2022 waren bei uns 51 Mitarbeiter beschäftigt. Führungspositionen (inkl. Vorstand) sind zu 33% mit Frauen besetzt; exkl. Vorstand sind es 50%. Drei Mitarbeiter haben eine Schwerbehinderung. 34 Mitarbeiter arbeiten in Vollzeit und 17 in Teilzeit. In 2022 haben wir drei **Auszubildende** betreut. Von der IHK Schleswig-Holstein sind wir als Ausbildungsbetrieb anerkannt. Ein Compliancebeauftragter regelt die Kontroll- und Aufsichtsfunktion.



Dieses Unternehmen sichert

Qualität durch Ausbildung

Registrierungsnummer des Ausbildungsbetriebes: und Mitgliedsnummer in Schleswig-Holstein, in Kiel und in Lübeck



01805 - 12 23

Über ein Vorschlagswesen, das durch unsere **ISO-Zertifizierung 9001** eingerichtet wurde, werden unsere Mitarbeiter in das Qualitätsmanagement einbezogen. Bei unserer ergänzenden Mitarbeiterumfrage im Zuge der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit in 2020 wurden folgende Werte durch die Mitarbeiter benannt: *fairer Umgang, Treue, Zusammenhalt, Gesundheit der Mitarbeiter, regionale Partner, selbstständiges Arbeiten, Offenes-Ohr-Kultur, Verlässlichkeit, Klarheit, Tradition, Transparenz, Verantwortung, Qualität bei Produkten und Beratung, Verbindlichkeit und Freundlichkeit.*

Gruppenbild in 2024



Weiterbildung, Work-Life-Balance und Kundenzufriedenheit

Ein Teil unserer Mitarbeiter aus dem Innendienst ist bei der Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ gemeldet. Jeder unserer Mitarbeiter hat im Durchschnitt zehn Stunden und nach der der Insurance Distribution Directive (IDD) verpflichtete Mitarbeiter mind. 15 Stunden absolviert. Bei den Einladungen zu Schulungen verweisen wir bereits auf unsere grünen Produkte. Der Aufsichtsrat und die Makler und Töchter werden ebenfalls zu Nachhaltigkeit weitergebildet.

Eine erste Schulung zum Thema der Nachhaltigkeit haben wir für unsere Belegschaft Ende 2019 organisiert, um sie für das Thema zu sensibilisieren und zu begeistern. Weitere Schulungen folgten fortlaufend und sind fester Bestandteil aller Produktschulungen (d.h. Nachhaltigkeit sowie die grünen Produkte der OV).

Für eine gute **Work-Life-Balance** bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle. Homeoffice ist auch nach Corona weiterhin an bis zu zwei Tagen der Woche möglich. Jeder Mitarbeiter hat 30 Urlaubstage und unsere Büroräume sind mit ergonomischen Büroausstattungen eingerichtet. Wir haben eine Sportgruppe, welche sich wöchentlich trifft. Ein Obstkorb mit unverpacktem Obst steht unseren Mitarbeitern zur Verfügung. Auch bieten wir unserer Belegschaft die Möglichkeit mit einem Betriebspsychologen zu sprechen (Angebot wieder vsl. ab Mitte 2024). Weitere Gesundheitsvorsorgeangebote, wie z.B. eine freiwillige Ernährungsberatung und Veranstaltungen mit Krankenkassen runden das gesundheitliche Angebot ab. In 2023 haben wir auch ein besonderes Nikolausgeschenk für unsere Mitarbeiter organisiert: eine Massage von einem in unserem Haus ansässigen Masseur für den Innendienst.

Unsere Mitarbeiter sind für unsere Kunden da. Angenehm ist für unsere Mitglieder, dass ein gleichbleibender Ansprechpartner einen persönlichen und verlässlichen Kontakt herstellt. Damit Fragen schnell geklärt werden können, haben wir eine 24/7-Hotline. Sollte es doch zu einer Beschwerde kommen, haben wir ein internes Beschwerdemanagementsystem.

Weitere Leistungen für unsere Mitarbeiter sind z.B. Betriebsausflüge, Geburtstagsgeschenke, kostenlose Kaffeeverpflegung, Geschenke zu besonderen Anlässen sowie die Möglichkeit Haustiere (z. B. Hunde) mit ins Büro zu nehmen. Zudem werden regelmäßig Mitarbeiterumfragen durchgeführt und monatlich eine Mitarbeiterbesprechung abgehalten. Über die Krankenkasse werden bis zu 600 EUR für z.B. Heilpraktiker oder eine Zahnreinigung bezuschusst. Seit 2023 kann auch ein JobRad über eine App, welche wir eingeführt haben, bezogen werden.



JobRad



Nachhaltigkeitsschulungen



Sport, Obst & Prävention



Massage zum Nikolaus



KV-Zuschuss



Nachhaltigkeit & ESG



Pokal & Titel



Klimaschutz (er)leben

Mitarbeiter erfolgreich zum ESGberater ausgebildet

Die Weiterbildung zum/zur **ESGberater/in | Fachberater/in für nachhaltiges Versicherungswesen®** war die erste Weiterbildung der Versicherungsbranche zu den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Klimaanpassung.

In den Jahren 2022 und 2023 haben unser **Vorstandsvorsitzender**, Herr Jens-Uwe Rohwer sowie zwei weitere Mitarbeitende der OAB die Weiterbildung zum ESGberater abgeschlossen. Weitere Mitarbeiter unserer Töchter und Partnerfirmen nahmen teil: **MRVV GmbH & Co.KG, Ostangler Vertriebs GmbH und Ostholsteiner Versicherungsmakler GmbH & Co KG**. Themen in den Webinaren, Lernskripten wie auch den beiden Präsenzphasen waren: *der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Versicherungsbranche, ESG-Themen bei Versicherungen, Sustainable Finance uvm.* Die Weiterbildung erfolgte über mehrere Monate hinweg und mündete in einer **Abschlussprüfung**. Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten den ESGberater-Pokal und den Titel zum ESGberater. Durch das aufgebaute Wissen kann sich die Ostangler Gruppe gestärkt den weiteren Themen der Sustainable Finance stellen.



Abschlussfoto ESGberater in 2023





Vorstandsvorsitzender Jens-Uwe Rohwer nach der Übergabe des ESGberater-Pokals

Der ESGberater-Pokal wird aus heimischem Holz von einem regionalen Drechsler in Polling produziert und von einem Graveur in Weilheim mit dem Titel zum ESGberater oder zur ESGberaterin versehen.

Mitarbeiter kommen zu Wort

Wir können eine nachhaltige Entwicklung unseres Versicherungsvereins nur langfristig erfolgreich umsetzen, wenn wir die Unterstützung und Motivation unserer Mitarbeiter für dieses Thema erhalten. Daher möchten wir auf diesen Seiten unsere Mitarbeiter zu Wort kommen lassen, um uns über ihre Erwartungen zu informieren und zu berichten. So beantworteten unsere Mitarbeiter Fragen wie: „Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?“, „Wie werden die Themen Umwelt, Gesellschaft und Zukunftsfähigkeit im Privaten und Beruf gelebt?“, „Welche Ideen haben unsere Mitarbeiter für eine eigene Umsetzung im Kleinen?“ und „Was sind Werte der Ostangler Versicherungen?“.

Uwe Ritterswürden Leitung Vertragsabteilung

Wie handeln Sie privat nachhaltig?

Unser privates Haus ist gedämmt und wir haben Fenster sowie das Dach erneuert. Wasser sparen wir u.a. durch die Nutzung von Regenwasser. Wir fahren ein sparsames Auto, welches wir zeitgleich so wenig wie möglich nutzen. Fahrrad fahren, Müll vermeiden und konsequent trennen, lokal einkaufen, möglichst in der Region produzierte Produkte nutzen, Sachen allgemein länger verwenden und danach noch nach Möglichkeiten zur Weiternutzung zu suchen (Rotkreuz-Boutique, Bürgerläden, Spenden für Flüchtlingshilfe, Büchersammelstelle Diakonie etc.) und auf die zweite Urlaubsreise verzichten; das alles sind Punkte, wie wir Nachhaltigkeit im Privaten leben. Ein besonderes Anliegen ist es für uns als Familie auch einen alten Laubbaum (über 20 m hoch) als Naturdenkmal im eigenen Garten gesund zu erhalten.

Und welche Werte hat die Ostangler Versicherung?

Ein fairer und verantwortungsvoller Umgang mit Kunden und Mitarbeitern ist der Ostangler wichtig. Kundenorientierung, hochwertige gute und klare Produkte sowie kompetente Schadenbearbeitung und Beratung sind Werte der Ostangler.

Und wie wird Nachhaltigkeit in der Praxis bei der Ostangler Versicherung umgesetzt?

Dagibt es die PV-Anlagen, elektrische Dienstwägen, die Green-Produkte mit Mehrwert für die Umwelt in verschiedenen Sparten, regionales Bioobst für die Mitarbeiter, ein Verzicht von Dienstreisen per Flugzeug, wo dies möglich ist, die Streuobstwiese in Tolk, die Waldanpflanzungen, ökologische Reinigungsmittel, Kapitalanlagen nach nachhaltigen Richtlinien, Spenden und Förderung von nachhaltigen und regionalen Projekten, das JobRad-Angebot sowie die digitale Gehaltsabrechnung.

Haben Sie Ideen für die Zukunft, was verbessert werden kann?

Mit Schulungen, die das Thema Nachhaltigkeit zum einen im Allgemeinen und zum anderen in Hinblick auf die Versicherungswirtschaft und im Besonderen auf persönliche Möglichkeiten sowohl im Beruf als auch privat die Mitarbeiter (noch mehr) für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren (bzw. auch erst interessieren) und ggf. auch Möglichkeiten aufzeigen, wie jeder es für sich und damit als Nutzen für die Allgemeinheit umsetzen kann.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen?

Hoffentlich gut, kollegial, familiär, harmonisch, offen und kreativ. Man kann in der Sache streiten, sollte sich aber auf Augenhöhe begegnen. Das muss immer eine Grundlage des Zusammenarbeitens sein.



Wo sehen Sie Nachhaltigkeitsstellschrauben?

Im Hinblick auf Nachhaltigkeit sind das attraktive Produkte anbieten, die sowohl erschwinglich sind und eine entsprechende Schadenersatzleistung fördern. Die klimaneutrale und verantwortungsvolle Kapitalanlage zählt dazu, wie auch sich lokal für Nachhaltigkeit zu engagieren und die Digitalisierung der Geschäftsprozesse zu fördern. Wichtig ist es zudem, in die Ausbildung von Fachkräften zu investieren sowie die Zufriedenheit von Kunden als auch von Mitarbeitern zu steigern, um diese zu binden und Mitarbeiterabwanderung zu verhindern.

Uwe Röhe-Miek, Marketing & Vertrieb

Die Ostangler Versicherungen haben welche Werte und welche Bedeutung für Sie?

Die Entscheidungen der Geschäftsführung für Mitglieder und Mitarbeiter sowie auch bei Kapitalanlage und im Risikomanagement werden im Sinne der Nachhaltigkeit getroffen. Zudem gibt es unseren grünen Versicherungsschutz, die nachhaltige Schadensregulierung durch die Green Fair Play Plus Bedingungen und eine zukunftsorientierte Kapitalanlage bei der Ostangler.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie? Und wie setzen Sie dies in der Praxis um?

Nachhaltigkeit bedeutet u.a. für mich meine Interessen und Bedürfnisse so zu steuern bzw. unsere Rohstoffe so zu verwenden, dass auch nachfolgende Generationen noch von diesen profitieren können. Stichworte dazu sind für mich Klimaneutralität, Naturschutz und nachwachsende Rohstoffe. Nachhaltiges Handeln setze ich durch weniger Fleischprodukte um und dadurch, dass ich so gut wie nie mit dem Flugzeug unterwegs bin. Auch wohne ich kompakt, d.h. mit einer guten Wärmedämmung und Solarenergie. Ich nutze keine Pappbecher und Stofftüten werden upgecycelt.

Und wie wird Nachhaltigkeit in der Praxis bei der Ostangler Versicherung umgesetzt?

Durch eine nachhaltige Schadenregulierung bei den Green Produkten und die Weiterbildung der hauseigenen Mitarbeiter, d.h. Schulung unseres Vertriebs zu Nachhaltigkeit und zu neuen Green Fair Play Plus Produkten (Beispiel Energieklausel). Unser Unternehmen berichtet transparent und freiwillig nach dem DNK und in regelmäßigen Abständen zu Nachhaltigkeit. Des Weiteren haben wir eigene Umweltschutzprojekte wie die Streuobstwiese und den Naturwald.



Was hat sich seit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht verändert?

Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden strategisch umgesetzt. Das heißt es werden z.B. ständig Verbesserungen der Klimabilanz und die Förderung des Klimaschutzes bei den Mitarbeitern angestrebt.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen?

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen würde ich als sehr kommunikativ und kollegial bezeichnen. Abteilungintern haben wir einen guten Zusammenhalt.

Was leistet die Ostangler Versicherung für Ihre Mitarbeiter?

Wir erhalten wöchentlich frisches Obst und können digitales Equipment für nachhaltige Arbeitsweise nutzen, wie das papierlose Büro, digitale Gehaltsabrechnung per BE-App. Auch produziert die Ostangler eigenen Solarstrom. Stellschrauben sehe ich darin, Kunden nachhaltige Versicherungsprodukte mit qualifizierter Beratung anzubieten. Das bedeutet konkret: Kunden auf nachhaltige Produktlinie anzusprechen und hinzuweisen. Denn Kunden kennen aktuell keine nachhaltigen Versicherungsgesellschaften. Wir als Ostangler könnten uns dadurch Marktpotential erschließen. Dafür ist aber eine glaubhafte und transparente Produktgestaltung mit einer überzeugenden Kommunikation zum Kunden unabdingbar.



Antje Franke **Abteilungsleitung Schaden**

Die Ostangler Versicherungen haben welche Werte?

Familiär, nachhaltig, zukunftsorientiert.

Wie wird dies in der Praxis umgesetzt?

Mir fallen da die Zusammenarbeit mit der Greensurance Stiftung, der eigene Wald, unsere Bienen sowie nachhaltige Investments und Fonds ein.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen?

Im Großen und Ganzen haben wir ein respektvolles und hilfsbereites Miteinander, in dem man jederzeit unterstützt wird und man nach Hilfe fragen kann.

Was leistet die Ostangler Versicherung für Ihre Mitarbeiter?

Wir erhalten einen Zusatzschutz zur Krankenversicherung, einen Zuschuss zur Rentenversicherung sowie Zuschüsse zu Arbeitsplatzbrillen und höhenverstellbare Tische.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie und wie leben Sie die Themen Umwelt, Soziales und Gesellschaft im Privaten?

Für mich bedeutet Nachhaltigkeit im Privaten verantwortungsbewusst mit Ressourcen umzugehen sowie den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte und vielfältige Umwelt zu hinterlassen. Im Privaten beantworte ich Schriftwechsel möglichst per Mail und ich versuche kurze Wege mit dem Fahrrad zu fahren und Biolebensmittel zu kaufen.

Haben Sie Ideen für die Zukunft, was verbessert werden kann? Wo sind Stellschrauben in Bezug auf Nachhaltigkeit bei Versicherungen aus Ihrer eigenen Perspektive heraus?

Bei Ideen fallen mir beschreibbare PDFs für Schadenanzeigen ein, um auch Kunden, die die Schadenanzeigen per Mail anfordern, das Ausdrucken zu ersparen. Ich würde mir mehr Werbung für das Kundenportal bzw. die Schadenabwicklung per Mail oder auch die Entwicklung einer App wünschen.

Stellschrauben sind aus meiner Sicht die Vermeidung von Schadenabwicklung mit Ausdrucken und dem damit verbundenen Eintüten mit Briefumschlägen und das anschließende Ausliefern per Auto.

Unsere Mitarbeiterkennzahlen

Mitarbeiteranzahl pro Kopf		Anteil von Frauen Anteil in Prozent		Anteil von Frauen in Führungspositionen [%] inkl. exkl. Vorstände	
2020	48	2020	54	2020	33 50
2021	53	2021	53	2021	33 50
2022	51	2022	45	2022	33 50

Auszubildende pro Kopf		Mitarbeiter mit Schwerbehinderung		Anteil von Frauen 2022 Anteil in Prozent	
2020	1	2020	3	im Vorstand	0
2021	2	2021	3	im Aufsichtsrat	17
2022	3	2022	3	in Führungspositionen	33
				im Nachhaltigkeitsbeirat	40

Fluktuationsrate in Prozent		Krankheitstage pro MA im Durchschnitt		Altersangaben in 2022	
2020	17	2020	3	< 21	3
2021	10	2021	7	21-30	7
2022	12	2022	11	31-40	8
				41-50	16
				51-60	20
				> 60	1

Arbeitsmodelle in 2022		Mitarbeiter mit ausländischem Pass	
Vollzeit	34	2020	1
Teilzeit	17	2021	1
		2022	1

Kjell Heise Auszubildender

Wie ist die Ausbildung bei den Ostangler Versicherungen?

Als einer von drei Auszubildenden beschäftige ich mich seit eineinhalb Jahren mit dem Bereich IT. Durch die flache Hierarchie im Unternehmen können Anliegen schnell und unkompliziert geklärt werden. Hier im Hause ist es üblich, dass wir per Du sind. Die Aufgaben in der IT-Abteilung sind sehr abwechslungsreich, so dass kein Tag langweilig wird. Durch meine Tätigkeiten im Support kann ich Menschen weiterhelfen und erhalte dabei viel Dankbarkeit. Dies ist immer ein tolles Erfolgserlebnis.

Was sind im Bereich "Umwelt und Klima" wichtige Themen bei den Ostangler Versicherungen?

„Der Umwelt und Klimaschutz hat für die Ostangler als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit seit 1788 einen besonderen Stellenwert. Deshalb arbeiten wir schon seit vielen Jahren an unseren Kennzahlen in diesem Bereich, mit Erfolg! Wir freuen uns den Gesamtverbrauch zum Thema Papier in den vergangenen Jahren – trotz steigender Kunden und Mitarbeiterzahlen – durch viele Einzelmaßnahmen wie etwa die Umstellung auf ein digitales Kundenportal (Digitale Rechnungen, Policen, Nachträge, Bedingungen als QR Code) zu senken. Umweltfreundlicher Postversand ist uns wichtig. Die Deutsche Post kauft für die beim Versand von Post entstandene Menge CO₂ entsprechende Zertifikate. Dank GOGREEN kompensiert die Ostangler Jahr für Jahr CO₂. Die Ostangler verwenden ausschließlich Ökostrom. Alle Gebäude der Ostangler nutzen ausschließlich klimafreundlich erzeugte Elektrizität. Nach dem Motto "Ein Vertrag = Ein Baum" konnten wir 2021 durch die zahlreichen abgeschlossenen Green Fair Play Plus Verträge eine bei Idstedt (Kreis Schleswig-Flensburg) erworbene Fläche mit 15.000 Bäumen aufforsten, die einmal zu einem Mischwald heranwachsen werden. Am Waldesrand haben wir außerdem eine Auswahl an alten Obstbaumsorten angepflanzt, sodass auch dort, wie bereits in Tolk, eine Streuobstwiese entsteht. Wir achten zudem auf eine insektenfreundliche Bepflanzung, damit sich noch mehr Tiere ansiedeln. Wir haben z.B. mehrere Insektenhotels aufgestellt. Zudem gibt es große Blühwiesen, für die zahlreichen Insektenarten.



Für die Mitarbeiter bietet die Ostangler die Möglichkeit, während der Arbeitszeit ihr Elektrofahrzeug aufzuladen. An eigens eingerichteten Parkplätzen stehen zwei Ladesäulen in Kappeln. Dort können Mitarbeiter und Besucher der Ostangler Ihre Elektroautos aufladen. Bei uns im Haus gibt es Fahrgemeinschaften unter den Mitarbeitern mit Elektrofahrzeugen, z.B. * von Kiel nach Kappeln. Auch ist die Ostangler ein fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Wir bieten unseren Mitarbeitern das Thema JobRad als Benefit an. Es wurden auch neue, überdachte Radabstellanlagen errichtet."



Unsere Umweltbilanz

Wir haben durch den Strombezug, die Wärmeerzeugung, unsere Mobilität und Büroorganisation einen direkten Einfluss auf die Umwelt. Der indirekte Einfluss durch unsere Kapitalanlagen wird ab Seite 22 beschrieben.



Ökostrom



Windgasnutzung



PV-Anlagen



Streuobstwiese

Durch den **Wechsel zu Ökostrom** haben wir seit 2019 wichtige Schritte zur *Klimafreundlichkeit* angestoßen: an unserem Hauptsitz in Kappeln, an den Standorten Tolk, Quickborn und Gelting. Wir haben uns als vertrauenswürdigen Ökostromanbieter für die Green Planet Energy entschieden.

Unsere Büroräume werden mit Erdgas beheizt. An diesem Umstand können wir aktuell nichts ändern. Wir haben uns aus diesem Grund entschieden, zu **Windgas** der Green Planet Energy zu wechseln, um die Belastung der Umwelt zu verringern. Aktuell beziehen wir an drei von vier OAB Standorten Windgas. Unsere Tochterunternehmen sollen folgen. Als Mieter in Gelting haben wir keinen direkten Einfluss auf die Wahl des Stromanbieters. Auch wollen wir zukünftig unsere Immobilien stärker durch Energieberater begleiten lassen und empfohlene Maßnahmen umsetzen.

In den Jahren 2011 und 2012 haben wir auf unseren Bürogebäuden in Kappeln, Gelting und Tolk **PV-Anlagen** mit einer Gesamtleistung von 88,53 kWp installiert. Diese PV-Anlagen haben im Jahr 2022 145.068 kWh Sonnenstrom produziert, welchen wir einerseits in das Stromnetz einspeisen und andererseits selbst nutzen. Davon wurden 89.106 kWh in Tolk, 47.341 kWh in Kappeln und 8.621 kWh in Gelting produziert.

Wir haben bei unseren vermieteten Immobilien in 2023 eine Umfrage gestartet, welche Verbesserungen wir aus Sicht der Mieter umsetzen können. Daraufhin haben wir z.B. an einem Standort einen Fahrradstellplatz installiert.

Unser Beitrag fürs Klima mit



Was ist Windgas?

Die Herstellung von Windgas beruht auf der Grundlage von Elektrolyse, wobei die überschüssige Energie aus Windanlagen eingesetzt wird, um Wasser in seine Grundstoffe Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten. Der Sauerstoff wird in die Atmosphäre geleitet, während der speicherbare Wasserstoff in das vorhandene Gasknetz eingespeist wird. Dort vermischt sich der Wasserstoff mit dem bereits vorhandenen Erdgas und steht so dem Gaskunden zur Verfügung. Durch ein weiteres chemisches Verfahren lässt sich der Wasserstoff zu Methan weiterverarbeiten und ersetzt damit das fossile Erdgas langfristig.

Standorte und Büroorganisation

Unser Hauptsitz ist Kappeln im Kreis Schleswig-Flensburg in Schleswig-Holstein (Deutschland). Weitere Immobilienstandorte, welche wir selbst nutzen bzw. als Eigentümer vermieten, sind Tolk und Gelting. In Quickborn sind wir Mieter. Das Bürogebäude in Kappeln gehört, wie weitere Gebäude, zu den Kapitalanlagen unseres VVaG und beinhaltet neben dem selbstgenutzten Bürogebäudeteil auch ein vermietetes **Ärztehaus**.

Die Büroorganisation in Kappeln umfasst drei wichtige Bereiche: die Verpflegung vor Ort, Distribution (z.B. Büromaterial, Papierverbrauch) sowie den IT-Bereich. In den Büros in Kappeln kommen LED-Lampen zum Einsatz. Auch an weiteren Standorten haben wir LED-Lampen installiert und prüfen stetig die weitere Umsetzung. Unsere Serverräume in Kappeln und Tolk betreiben wir selbst, diese sind mit einer Klimaanlage ausgestattet.

Bei Getränken legen wir Wert auf **Regionalität und Müllvermeidung**. Unsere Distribution wurde angehalten, bei Kaffee auf eine faire und biologische Produktion zu achten. In 2019 wurde der Kaffeebezug nachhaltig umgestellt. Unser Wasser beziehen wir bspw. in Glasflaschen aus **Flensburg**, das Flensburger Wasser.

Bei unserem aktuell genutzten Papier handelt es sich um **FSC®-Papier mit dem EU-Ecolabel**, produziert mit Bambus-Frischfaser aus Portugal. Das EU-Ecolabel bestätigt, dass mindestens 70 % aus zertifizierter Forstwirtschaft und/oder Recyclingfasern bestehen. Zum Bleichen werden Chlor und weitere Chemikalien ausgeschlossen und der Energieverbrauch ist reglementiert. Dennoch werden wir die Nutzung von Recyclingpapier mit dem Siegel „Blauer Engel“ im Jahr 2024 erneut prüfen, da dieses höheren Umweltstandards entspricht. Unser Postversand erfolgt klima**freundlich** mittels Go Green. Visitenkarten werden mehr und mehr durch QR-Codes ersetzt.



FSC®-Papier



Glasflaschen



Biokaffee



Kennzahlen zur Umwelt

Unser Ziel ist es, die relevanten Kennzahlen wie Strom oder Papier zu verbessern, weshalb wir diese erneut evaluiert haben (siehe Seite 62).

Mobilitätsanalyse zu Geschäftsreisen, Fuhrpark und Arbeitsweg

Als Versicherungsdienstleister sind Geschäftsreisen unerlässlich. Wir treffen Kunden, unsere Vertriebs- und Kooperationspartner aus unserem Serviceverständnis heraus gerne vor Ort. Während wir vor 200 Jahren nur in Angeln Mitglieder hatten, richtet sich unsere Kundenansprache heute an ganz Deutschland und Österreich. Mobilität bringt, wenn nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren wird, eine Belastung in Form von Luftschadstoffen und Klimagasen mit sich. Durch unsere Mobilitätsanalyse betrachten wir Geschäftsreisen und Arbeitswege aus einem anderen Blickwinkel.

Unser Standort der OV liegt in Kappeln in Schleswig-Holstein. Der nächstgelegene Bahnhof liegt in Eckernförde, ca. 30 Kilometer entfernt, weshalb eine Anreise zu unseren Standorten mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) nur selten praktikabel ist.

Die **Mobilitätsanalyse 2022** weist einen Anteil an Verkehrsmitteln für Mitarbeiterarbeitswege sowie Geschäftsreisen aus. Der durchschnittliche Arbeitsweg liegt bei 53,4 Kilometern (Hin- und Rückweg). Dabei schwanken die Wege zwischen unter einem bis zu 136 Kilometern. 98% der Arbeitswege werden mit dem Auto, 2% zu Fuß oder dem Fahrrad und unter 1% mit dem ÖPNV zurückgelegt. Im Durchschnitt entstehen dabei 1,15 Tonnen CO₂ je Mitarbeiter und Jahr. Seit dem letzten Bericht 2020 haben die Zunahme der Homeoffice Tage einen deutlichen Einfluss auf die Mobilität unserer Mitarbeiter. Seit 2022 bringt ein Elektroauto eine Fahrgemeinschaft und bei Bedarf weitere unserer Mitarbeiter von A nach B. Bei Geschäftsreisen werden Strecken mit dem Fuhrpark und dem Flugzeug (78 % auf der Strecke Hamburg – München) zurückgelegt, da die Anbindung der Standorte der OV an das Bahnnetz leider unzureichend gegeben ist.



Klimastrategie zu Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Versicherungsbranche ist durch den Wandel des Klimas zweifach betroffen. Sowohl **direkt** im Zuge der Schadenregulierung, als auch **indirekt** durch die Beeinflussung der Wertstabilität von Kapitalanlagen. Deshalb wollen wir unseren Versicherungsverein mit unseren Mitgliedern durch Klimaanpassungsmaßnahmen widerstandsfähiger machen und die Kapitalanlagen im Sinne der Nachhaltigkeit strukturieren.

Wir gehen davon aus, dass der Klimawandel für die Gesellschaft ein hohes Risiko birgt. In 2015 machte der Slogan „**Eine plus Vier-Grad-Welt ist kaum noch versicherbar**“ die Runde. Wir schließen uns dieser Aussage vollständig an und fordern nicht nur die schnelle Reduzierung fossiler Emissionen, sondern wollen mit unseren Handlungen aktiv unterstützen, dass die 2-Grad-Erwärmungsgrenze nicht überschritten wird.

Klimaanpassung bei Produkten, Schadenmanagement und Mitgliedern fördern!

Dass der Klimawandel unsere Mitglieder bereits trifft, erkennen wir in der laufenden Schadenregulierung, weshalb wir in der Schadenregulierung zukünftig entsprechende Maßnahmen berücksichtigen wollen. Das Ziel für unsere Privatkundensparten ist es, die **Green Fair Play Plus Bedingungen** zu vermarkten. Über die Produktgestaltung können wir die Beratung und das Schadenmanagement steuern und so Klimaschutz- sowie Klimaanpassungsmaßnahmen fördern.

Divestment der Kapitalanlage umsetzen!

Die Exploration, die Produktion und der Vertrieb von fossilen Rohstoffen sind in der „Carbon Bubble“ gefangen. Um das Risiko der Carbon Bubble zu reduzieren, betreiben wir seit 2020 eine Divestmentsstrategie (siehe Seite 23). D.h. wir haben alle vorhandenen Investitionen in die fossile Branche verkauft, Neuinvestitionen nicht getätigt und arbeiten stetig daran, ein dekarbonisiertes Anlageportfolio zu halten. Im Bereich der Fonds ist eine noch stärkere Berücksichtigung dieses Aspektes unser Ziel, da es bei Investmentfonds schwieriger ist, eine Dekarbonisierung von 100% zu erreichen.

Klimabilanz des Versicherungsvereins ermitteln!

Anders als bei produzierenden Unternehmen haben wir **mit gerundet 119 Tonnen** einen vergleichsweise geringen CO₂-Fußabdruck. Die CO₂-Bilanzierung und Erfassung dienen der Erkenntnis und der Sensibilisierung. Die Erkenntnis benötigen wir, um eine CO₂-Reduktion erreichen zu können und um eine Benchmark zu anderen Versicherern zu erhalten. Der Wechsel zu Ökostrom und Windgas war eine erste erkennbare Maßnahme, die zu einer großen Einsparung von Klimagasen führt. Wir arbeiten zukünftig an der Erfassung unserer finanzierten Emissionen (siehe Seite 60) wie auch an den versicherungsbedingten Emissionen.

Klimabilanz & Schadenquote werden klimafreundlich gestellt!

Wir möchten ein *klimafreundlicher* Versicherer sein! Deshalb stellen wir einerseits den ermittelten Carbon-Footprint, d.h. unsere Klimabilanz und andererseits jeden Schadeneuro der **Green Fair Play Plus Bedingungen** seit 2020 *klimafreundlich*. Die Klimafinanzierung erfolgt dabei über greensFAIR®. Wir tun dies in der Hoffnung dabei zu unterstützen, den Klimawandel abschwächen zu können.

Unsere Klimabilanz als Teil der Klimastrategie

Gerade als VVaG ist es uns wichtig, mit **gutem Beispiel** voranzugehen. Die Ermittlung unserer Klimabilanz (Scope 1, 2 und teilweise 3) dient dazu, Stellschrauben für einen **Verbesserungsprozess** zu identifizieren. Wir wollen gegenüber der Öffentlichkeit, unseren Mitarbeitern wie auch Mitgliedern transparent berichten, um so für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Unsere **erste Klimabilanz** haben wir für das Bilanzierungsjahr 2019 eingestellt, welche OAB sowie OVS miteinschließt. Unsere **zweite und aktuelle Klimabilanz** für das Jahr 2022 ist auf Seite 61 dargestellt und zeigt auf, dass der größte Ausstoß von CO₂-Emissionen durch die Arbeitswege unserer Mitarbeiter entsteht. Weitere CO₂-Quellen unseres Versicherungsvereins sind die Stromversorgung und die Heizung, gefolgt von dem Fuhrpark und den Geschäftsreisen.

Warum eine Klimastrategie?

Als Versicherungsverein sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet. Sie zeichnen Versicherungsschutz heute, um für unvorhergesehene Schäden im Morgen versichert zu sein. Durch den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere von fossilen CO₂-Emissionen, heizen wir die Erdatmosphäre immer schneller auf. Durch den vom Menschen verursachten Temperaturanstieg zeigen sich die Klimafolgen, u.a. in Form von Hitze und Dürre sowie Überschwemmung und Sturm, immer deutlicher. Die untenstehende Grafik zeigt die „Wärmestreifen“ für Deutschland. Zwischen 1881 und 2023 zeichnete der Deutsche Wetterdienst (DWD) die Temperaturen auf. Je wärmer es wurde, desto rötlicher ist die Farbgebung. Es ist eindeutig, dass sich auch in Deutschland der Klimawandel zeigt; v.a. in den letzten Jahren! Aus diesem Grund müssen wir als Versicherungsverein handeln, wie auch alle Wirtschaftsteilnehmer handeln müssen. Unsere Klimastrategie ist dabei ein wichtiger Schritt in eine klimafreundliche Zukunft.

Die „**Warming Stripes**“ sind für verschiedene Regionen weltweit verfügbar: www.showyourstripes.info
Bildquelle der Warming Stripes: Ed Hawkins (University of Reading), CC BY 4.0.

Klimabilanzierung und Klimaprojekte – wir fördern klimafreundliche Projekte

Wir erheben auf wissenschaftlicher Basis Nachhaltigkeitskennzahlen zu Strom, Heizung und Mobilität. Diese Daten fließen in die Klimabilanz ein, welche aus drei verschiedenen Bereichen bestehen.

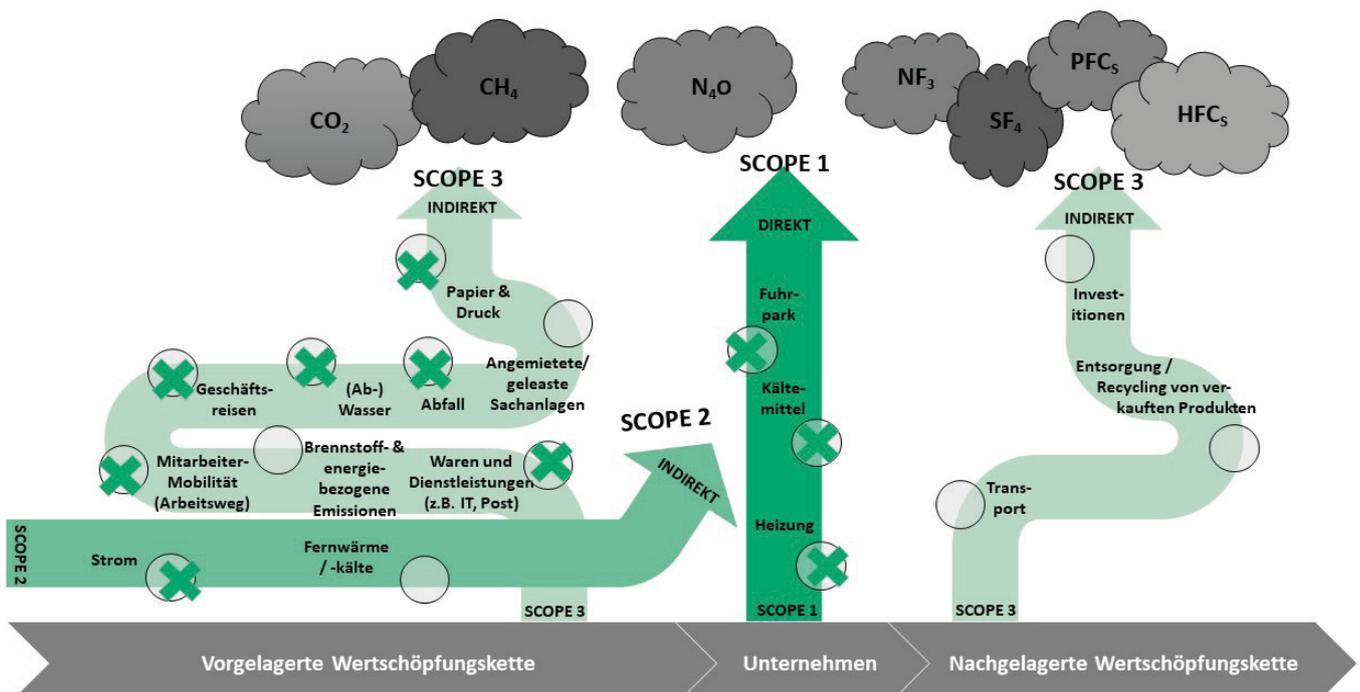
Im ersten Scope werden alle **direkten CO₂-Emissionen** aus der stationären Verbrennung vor Ort sowie aus allen mobilen Anlagen berücksichtigt. Bei unserem Versicherungsverein umfasst dies die Heizung, unseren eigenen Fuhrpark und unsere Klimaanlage (ggf. Leckage des Kühlmittels). Bei dem zweiten Scope werden alle **indirekten energiebezogenen CO₂-Emissionen** evaluiert. Für uns, die OV, ist insbesondere der Stromverbrauch eine wichtige Kennzahl und Stellschraube. Durch den Wechsel von konventionellem Strommix zu Ökostrom von Green Planet Energy sparen wir jährlich im Vergleich zum Referenzjahr 2019 Klimagase ein. Im dritten Scope werden alle **weiteren indirekten CO₂-Emissionen** berücksichtigt. Wir berichten zu den Klimagasen, welche u.a. durch Geschäftsreisen, den Arbeitswegen der Mitarbeiter, unseren IT-Dienstleistungen und weiteren Quellen (bspw. Papierverbrauch, Abfall) entstehen. Aktuell werden die Emissionen nach Scope 3 der Kategorie 15 (= finanzierte Emissionen) aus der Kapitalanlage von uns noch nicht ermittelt. Dies ist zukünftig geplant und soll in den nächsten Nachhaltigkeitsberichten folgen.

Die berechnete Klimabilanz stellen wir über greensFAIR® klimafreundlich, d.h. wir geben eine berechnete Menge an Geldern in die Finanzierung von Klimaschutzprojekten.



Wie funktioniert die Klimafinanzierung zur Klimafreundlichstellung?

Indem die von uns produzierte Menge an Klimagasen mit einem Preis versehen werden, kann eine Finanzierung von Klimaprojekten angestoßen werden. Wir wissen, dass wir uns durch die Klimafinanzierung nicht klimaneutral stellen können, jedoch tragen wir aktiv zu einer Einsparung von Klimagasen an anderer Stelle bei. Dies ist wichtig, da auch bei der Umstellung auf Ökostrom und Windgas oder bei der Erzeugung des eigenen PV-Stroms Klimagase entstehen. „Vermeiden, reduzieren und klimafreundlich handeln“ wollen wir zukünftig auch vermehrt bei unseren Tochtergesellschaften umsetzen.



Scope 1 = Direkte Emissionen

Klimaanlage*
0 Tonnen CO₂

Einsparungen durch
Windgas
-52,19 Tonnen CO₂

Fuhrpark**
5,44 Tonnen CO₂

Heizung
Erd- & Windgas***
2,91 Tonnen CO₂

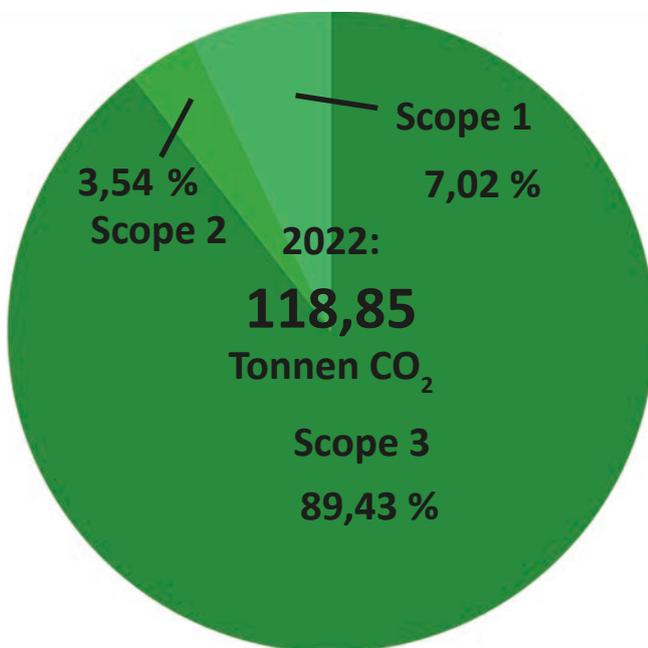
* In den letzten beiden Jahren wurde kein Kühlmittel nachgefüllt.

** Fuhrpark der OAB & OVS

*** Windgas hat laut UBA keine direkten, sondern nur indirekte Emissionen in Scope 3.

Unsere Klimabilanz 2022

Die Klimabilanz für das Jahr 2022 setzt sich aus den **Scopes 1, 2 und 3** zusammen. Eine erläuternde Grafik haben wir auf Seite 60 eingefügt. Unsere Klimabilanz umfasst 181,85 Tonnen CO₂-Emissionen. Bezogen auf die Mitarbeiter der OAB und Töchter werden pro Jahr 1,6 Tonnen CO₂ bzw. pro Versicherungsvertrag der OAB 0,67 kg CO₂ produziert.



Scope 2 = Indirekte energiebedingte Emissionen

Strom
4,21 Tonnen CO₂

Fernwärme
0 Tonnen CO₂

Einsparungen durch
PV-Strom / Eingespeist
-51,14 Tonnen CO₂

PV-Strom / Eigennutzung
-11,42 Tonnen CO₂

Ökostrom Nutzung
-42,10 Tonnen CO₂

Scope 3 = Weitere indir. Emissionen

Arbeitsweg*
83,65 Tonnen CO₂

Deutsche Post**
2,30 Tonnen CO₂

Geschäftsreisen
5,51 Tonnen CO₂

Abfall
0,25 Tonnen CO₂

Papier
0,80 Tonnen CO₂

Homeoffice
0,34 Tonnen CO₂

(Ab-)Wasser
0,18 Tonnen CO₂

Indirekte Emissionen
13,26 Tonnen CO₂

Methodik der Klimabilanz

Angelehnt an das GHG-Protokoll haben wir die Scopes 1 bis 3 als CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) ermittelt. Diese geben wir für ein einfacheres Verständnis als CO₂ an. Im Bereich Scope 2 haben wir den marktbasieren Ansatz gewählt. Als gängige Quellen wurden z.B. das Umweltbundesamt (UBA), die Stadtwerke, die DEFRA, der greensFAIR® Emissionsrechner sowie eine Vielzahl weiterer Quellen verwendet. Wir haben den RFI-Faktor bei Flügen und den LUC-Wert bei Diesel miteinbezogen.

* Daten zu OAB & OVS; inkl. LUC-Emissionen. **Die CO₂-Emissionen der Deutschen Post wurden bei der *Klimafreundlichstellung* nicht berücksichtigt, da diese Emissionen bereits durch GoGreen kompensiert wurden.
Hinweis zu den Einsparungen: Diese wurden der Klimabilanz nicht gutgeschrieben und werden teilweise auch als Scope 4 bezeichnet.

Unsere Umweltkennzahlen

Stromverbrauch in kWh

2020	164.753
2021	155.854
2022	120.420

Erneuerbare Energien

Anteil in Prozent

2019	57
2022	79

PV-Stromerzeugung**

in kWh

2020	144.773
2021	133.143
2022	145.068

Papierverbrauch in Blättern / Kopierpapier

2020	125.000
2021	137.500
2022	165.000

Recyclingpapier

Anteil in Prozent

2020	0
2021	0
2022	0

Erdgasverbrauch

in kWh

2019	219.754***
2022	252.799

Frisch- und Abwasser in m³

2020	621
2021	604
2022	473

Firmenwagnennutzung in Kilometern

2019	114.000
2022	34.890*

Abfall in Tonnen

2020	k.D.
2021	k.D.
2022	11,97

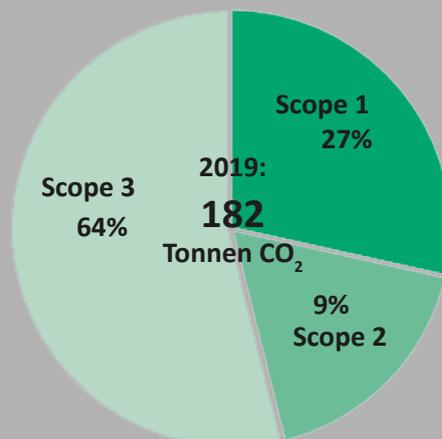
Hinweis Daten & Standorterfassung:
Alle 4 Standort als Standard verwendet.
Hinweise falls nur einzelne Standorte bei

- * inkl. Fuhrpark OVS
- **inkl. Eigenproduktion PV-Anlage für den Eigenverbrauch
- *** Eingeschränkte Datenverfügbarkeit



Veränderungen der Klimabilanz 2019 und 2022

Im Jahr 2019 belief sich unsere Klimabilanz auf 181,7 Tonnen CO₂. Große Einsparungen ergeben sich durch die Nutzung von Windgas und Ökostrom an drei unserer vier Standorte. Im Bereich Fuhrpark haben wir 13 Tonnen CO₂ im Vergleich zu 2019 eingespart und in den Bereichen Heizung und Strom jeweils 27 bzw. 12 Tonnen CO₂. Bei den Geschäftsreisen und Fahrten der Mitarbeiter sind es fünf und sechs Tonnen CO₂ weniger. Erstmals haben wir in Scope 3 auch den produzierten Abfall in unserer Bilanz berücksichtigt. Eine Reduzierung der Bilanz war um 79 Tonnen CO₂ möglich, obwohl wir den bilanzierten Umfang erweitert haben und auch die Datenverfügbarkeit sich für alle Standorten verbessert hat.



Was sind unsere wichtigsten Ziele für die Zukunft?

„Die wichtigsten Ziele für die Zukunft sind:

- *Anpassung des Unternehmens auf die veränderten Bedürfnisse der Kunden,*
- *Zufriedenheit der Mitarbeiter und Kunden durch unser Handeln erhalten,*
- *Unser Geld noch nachhaltiger anlegen*
- *Die Bertachtung unserer Immobilien hinsichtlich Nachhaltigkeit vorantreiben ,*
- *Die Schadenbegutachtung digitalisieren und klimafreundlicher gestalten,*
- *Noch stärkere Vermarktung der Green-Klauseln,*
- *E-Mobilität einführen; sinnvoll & intelligent.*
- *CSRD nicht als reine Pflicht, sondern als Chance betrachten,*
- *Finanzierte Emissionen erfassen und berichten.“*





Die Zukunft im Blick mit unseren Zielen

Als Versicherung sind wir für unsere Mitglieder zur Stelle – von der Beratung bis zum Schadenfall. Dabei haben wir die Umwelt und soziale Themen im Blick. Jeder Schadenfall bedeutet eine Belastung für die Natur, die Umwelt und unser Klima. Wir haben uns 2020 erstmals Ziele in diesem Bereich gesetzt: die Etablierung unserer grünen Produkte mit den Green Fair Play Plus Bedingungen, eine stetige Verbesserung unserer Kapitalanlage durch ESG-Kriterien, Divestment und nachhaltige Investments bei Neuinvestitionen sowie eine nachhaltigere Büroorganisation. Mit diesem Bericht zur Nachhaltigkeit überprüfen wir die Erreichung dieser Ziele und setzen uns neue Ziele für die kommenden Jahre.



Nachhaltige Kapitalanlage



ESG-Kriterien und Kapitalanlage

Erreicht: Investitionen werden stetig unter Berücksichtigung der ESG-Leitlinie getätigt. Der gegründete Nachhaltigkeitsbeirat bringt Themen und Vorschläge zur Kapitalanlage ein. Das Divestment bei Aktien und Anleihen ist erfolgt. Wir haben u.a. in 12 nachhaltige Fonds nach Art. 8 und 9 Off-VO und in Pangaea Life 5,90 Mio. Euro investiert. Die aktuellen Kapitalanlagen sind auf unserer Webseite einsehbar.



Zukunft: Zukünftig wollen wir unsere Kapitalanlage im Bereich der Fonds weiter ausbauen. Zeitgleich möchten wir unsere nachhaltigen Fonds auf Rentabilität und unsere Immobilien noch stärker auf Energieeffizienz prüfen.



Nachhaltiges Büro



Nachhaltiges Büromanagement ausweiten

Erreicht: Unsere Büromaterialien und Messeartikel bestellen wir bei nachhaltigen Lieferanten und vermeiden Plastik. Der Umstieg auf Windgas und Ökostrom ist an drei von vier Standorten erfolgt.



Zukunft: Wir möchten nachhaltige Beschaffung auch an unserem vierten Standort und unseren Töchtern noch stärker etablieren. Als Mieter in Geltung werden wir hierzu in Kontakt mit unserem Vermieter treten.



Berichterstattung



Berichterstattung zu CSRD & Klimabilanz

Erreicht: Mit diesem Bericht haben wir unsere Berichterstattung zum zweiten Mal auf freiwilliger Basis umgesetzt.



Zukunft: Als neues Ziel werden wir die Berichterstattung nach CSRD unter Berücksichtigung stets steigender Datenqualität erfüllen. Unsere Scope-3-Emissionen möchten wir auf die Kapitalanlage und Schadenbearbeitung ausweiten und weitere Tochterunternehmen verstärkt einbinden.



Grüne Produkte



Grüne Produkte am Markt präsentieren

Erreicht: Wir haben die Green Fair Play Plus Bedingungen für Privat- und Firmenkunden entwickelt und am Markt etabliert.



Zukunft: Als Ziel haben wir uns die Ausweitung der Vermarktung und Schulung der grünen Produkte gesetzt. Diesbezügliche Werbung soll verstärkt auch in Social Media erfolgen. Die Schadenbearbeitung und Gutachten *klimafreundlich* zu gestalten ist unser langfristiges Ziel.



Nachhaltigkeit in der Praxis

Nachhaltigkeit in der Praxis fördern



Erreicht: Durch Schulungen haben wir die Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen, bei Maklern wie auch Kunden gefördert. Zudem haben wir einen Nachhaltigkeitsbeirat einberufen.



Zukunft: Wir möchten unsere Makler über Courtagensteuerung und/oder Jahressonderzahlungen dazu motivieren, verstärkt unsere nachhaltigen Produkte zu vermarkten.



Umweltprojekt

Umweltprojekte zu Natur und Biodiversität



Erreicht: Ein zweites Projekt für einen Mischwald in Deutschland haben wir realisiert. Dieses wird durch ein Forschungsprojekt fachlich und wissenschaftlich begleitet.



Zukunft: Weitere Projekte sind in Prüfung. Auch durch die Klimafinanzierung sollen Projekte im Bereich Umwelt zu mehr Biodiversität und Klimaschutz führen.



Grüne Mobilität

Nachhaltige Mobilität stärken



Erreicht: Unsere Kennzahlen bei Fuhrpark und Geschäftsreisen zeigen gegenüber 2019 eine deutliche Reduzierung. Wir haben in 2022 ein Elektroauto angeschafft sowie Fahrradstellplätze für eine unserer Immobilien realisiert.



Zukunft: Wir werden E-Mobilität dort umsetzen, wo es sinnvoll und intelligent ist und die weitere Elektrifizierung stetig prüfen.



#Klgeneriert

Wird auch bei der Ostangler Versicherungsservice GmbH Nachhaltigkeit eine Rolle spielen?

„Ja, selbstverständlich. Im Rahmen unseres Büros in Quickborn nutzen wir weitgehend die technischen Möglichkeiten für ein papierloses Büro. Darüber hinaus überarbeiten wir ständig unsere Produkte, um den Umfang an Papierpolicen weiter zu verringern. Seit 2020 ist z.B. eine Reduzierung der Gewerbehaftpflichtpolice von ca. 20 Seiten auf in der Regel sechs Seiten erfolgt. Mittelfristig ist – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und bei Kundenwunsch – eine reine Onlinedokumentierung ohne Papier geplant.

Des Weiteren versenden wir die Bedingungen nur noch auf Wunsch in Papier. Darüber hinaus stellen wir diese dem einzelnen Mitglied auf unserer Homepage online zur Verfügung. Kundenkontakte finden, soweit dieses möglich ist, per Telefon und Mail statt, sodass umfangreiche Reisen vermieden werden können. Soweit es möglich und zeitlich sinnvoll ist, nutzen wir bei Außerhausterminen den ÖPNV und die Deutsche Bahn; innerdeutsche Flüge finden bei der Ostangler Versicherungsservice GmbH nicht statt. Als Tochterunternehmen eines VVaG ist unser Hauptaugenmerk auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder ausgerichtet. Hierzu gehört u.a., dass dem Mitglied in der Regel im Rahmen einer Fair-Play Vereinbarung, mit wenigen Ausnahmen, immer die neuesten Bedingungen zur Verfügung stehen. Jedem Mitarbeiter in Quickborn steht neben einem eigenen Büroarbeitsplatz auch die Möglichkeit frei, verantwortlich im Homeoffice zu arbeiten.“





Die Ostangler Versicherungsservice GmbH und die Ostangler Vertriebs GmbH

In diesem Bericht zur Nachhaltigkeit beziehen wir, so weit wie möglich, auch die OVS und die OVG als Tochterfirmen mit ein. Damit setzen wir ein Zeichen, dass die nachhaltige Entwicklung auch bei unseren Tochterunternehmen Fuß fassen und „wachsen“ soll. Der Stamm unseres Apfelbaumes (siehe Seite 15 und 16) steht für die Vertrags-, Organisations- und Bürostruktur. Die Grundsätze, Leitbilder sowie Leitlinien und die Geschäftspolitik im Bereich der Nachhaltigkeit sollen zukünftig auch bei unseren Tochterunternehmen noch stärker implementiert werden.

Bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichtes wurde die OVS wie folgt mit einbezogen: Teilnahme an Schulungsmaßnahmen zur Nachhaltigkeit, Produktschulung zu den Green Fair Play Bedingungen, Berücksichtigung bei der Klimabilanz (Strom, Heizung, Fuhrpark und Arbeitsweg am Standort Norderstedt bzw. Quickborn), Teilnahme an den Umfragen und das Interview mit Rainer Schöne (Leiter der Gewerbehaftpflichtversicherung, Seite 63).

Ein Sitz der OVS liegt nach einem Umzug in 2022 in Quickborn, ca. 30 Kilometer nördlich von Hamburg, und ca. 130 km südlich von Kappeln, unserem Firmensitz. Das Team der OVS ist verantwortlich für das gewerbliche Haftpflicht- und Sachgeschäft sowie für das landwirtschaftliche Haftpflichtgeschäft der OAB. Die Arbeit schließt die Beurteilung von Risiken und das Angebotswesen, die Vertragsdokumentation und -verwaltung ein.

Die OVS wurde im Jahr 2009 gegründet. Als Tochterunternehmen hat auch diese die ISO-Zertifizierung nach 9001 durchlaufen.

Gegenstand und Zweck der OVG ist die Vermittlung von Versicherungen aller Sparten und Bausparverträgen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Aufgabenbereiche.

Wir als OV sind zu 100% Gesellschafter der OVS und der OVG.



Unsere Kennzahlen Daten bezogen auf OVS/OVG

Mitarbeiter Anzahl		Anteil Frauen in Prozent		Anteil Frauen in Führungspositionen		Auszubildende Anzahl	
2020	5/17	2020	20/59	2020	0/6	2020	0/1
2021	5/17	2021	20/65	2021	0/6	2021	0/1
2022	6/18	2022	17/61	2022	0/6	2022	0/1
Krankheitstage in Tagen		Fluktuation in Prozent		Mitarbeiter mit Schwerbehinderung		Mitarbeiter mit ausländischem Pass	
2020	11/6	2020	0/6	2020	0/1	2020	0/0
2021	23/14	2021	0/12	2021	0/1	2021	0/0
2022	9/11	2022	0/6	2022	0/1	2022	0/0

Gute Serviceleistungen zusammen mit unseren Partnern

Kurze Entscheidungswege ohne bürokratische Hürden, schnelle und unkomplizierte Schadenbearbeitung, die direkte Erreichbarkeit ohne Callcenter in allen Bereichen, das individuelle und persönliche Underwriting sowie die zunehmend digitalisierten Prozesse (u.a. BiPRO) bieten den Mitgliedern einen kompetenten Service. Den richtigen Ansprechpartner finden unsere Mitglieder durch die Darstellung unserer Mitarbeiter auf unserer Webseite.

Und mit unserer verstärkt nachhaltigen Ausrichtung erhalten wir bei unseren Mitgliedern weitere Pluspunkte, welche uns von anderen Versicherungen abheben. Diese nachhaltige Transformation auch bei unseren Tochterunternehmen zu implementieren, ist das Ziel. Neben den Tochtergesellschaften spielen auch unsere Partner eine entscheidende Rolle für einen guten Service.

Bei der Wahl der Partner achten wir insbesondere auf Kompetenz und weiterhin auf Regionalität der Unternehmen. Wir haben unsere Partner hier nebenstehend aufgezeigt; ebenso finden Sie diese mit dem aktuellen Stand auf der Webseite der Ostangler.



Namentliche Ansprechpartner



Partner zur Nachhaltigkeit



Partner in der Region



Partner für Qualität



Für die Schwarzwälder Versicherung VVaG sind wir ein verlässlicher Partner. Die Schwarzwälder Versicherung hat sich ebenfalls entschlossen, sich nachhaltig zu entwickeln. Gemeinsam haben wir die Zukunft im Blick!

Warum berichtet die Ostangler Brandgilde nach dem DNK?

„DNK steht für „Deutscher Nachhaltigkeitskodex“. Der DNK ist für mittelständische Unternehmen, wie es die Ostangler Versicherung ist, eine gute Wahl. Durch eine Orientierung am DNK können Unternehmen besser mit anderen verglichen werden. Das erleichtert es Leserinnen und Lesern, Inhalte zu erfassen und mit anderen Versicherungen, aber auch Unternehmen anderer Branchen zu vergleichen.

In der Bevölkerung nehmen Klimaschutz und Nachhaltigkeit einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Die EU, zusammen mit der europäischen und der deutschen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen (EIOPA und BaFin), haben das Thema erfolgreich auf die Tagesordnungen der deutschen Finanzinstitute gebracht. Gemeinsam mit der Ostangler Versicherung haben wir uns für die Berichterstattung mittels DNK entschieden, da hier eine Vergleichbarkeit mit dem letzten Bericht hergestellt werden kann.“





Indikatoren zur DNK-Erklärung

Als Standard für unsere Berichterstattung haben wir uns für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) entschieden. Die DNK-Erklärung ist in der DNK-Datenbank zu finden unter: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de. Wir zeigen den Bezug der DNK-Indikatoren innerhalb dieses Berichtes auf den folgenden beiden Seiten auf. Damit ist es für Sie als Leser leichter, die entsprechenden DNK-Indikatoren zu finden und mit anderen Unternehmen zu vergleichen.

DNK-Kriterien & Indikatoren	Seitenbezug im Bericht
STRATEGIE	STRATEGIE
Allgemeines	Die OAB wird auf Seite 3, 4 und 5 dargestellt.
01. Strategische Analyse & Maßnahmen	Aufgezeigt auf S. 13-16.
02. Wesentlichkeit	Wesentlichkeitsmatrix auf S. 18.
03. Ziele	Ziele sind aufgelistet auf S. 63-66.
04. Tiefe der Wertschöpfungskette	Dargestellt u.a. durch den Apfelbaum der Ostangler Versicherungen auf S. 15-16.
PROZESSMANAGEMENT	PROZESSMANAGEMENT
05. Verantwortung	Liegt beim Vorstand.
GRI SRS 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Unternehmenskultur auf S. 9, Werte auf S. 43, Standards auf S. 8 & S. 72-74.
06. Regeln und Prozesse	Allgemein auf S. 5 und S. 20.
07. Kontrolle	Siehe DNK-Erklärung.
08. Anreizsysteme	Es sind aktuell keine Anreizsysteme implementiert. Jedoch ist eine Umsetzung aktuell in Prüfung (siehe S.63-66).
GRI SRS 102-35: Vergütungspolitik	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Siehe DNK-Erklärung.
09. Beteiligung von Anspruchsgruppen	Anspruchsgruppen S. 17; Einbindung: S. 19, S. 43.
GRI SRS 102-44: Wichtige Themen	Siehe S. 19.
10. Innovations- & Produktmanagement	Darstellung anhand eines Baumes, S. 15.
G4-FS11: ESG-geprüfte Finanzen	Die Kapitalanlagen werden auf S. 22-30 dargestellt. Eine externe Überprüfung erfolgte 2020 nicht.
UMWELT	UMWELT
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Der Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen wird auf S. 49-58 beschrieben.
GRI SRS 301-1: Materialien	Kennzahlen u.a. zu Papier befinden sich auf S. 62.
GRI SRS 302-1: Energieverbrauch	Kennzahlen zu Heizung und zu Strom befinden sich auf S. 58; Daten zu eingespeistem Strom auf S. 61/62.
GRI SRS 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	Siehe S. 62.
12. Ressourcenmanagement	Ziele zum Ressourcenmanagement werden auf S. 65 & 66 beschrieben.
GRI SRS 303-3: Wasserentnahme	Informationen befinden sich auf S. 58.
GRI SRS 306-2: Angefallener Abfall	Die Abfallmengen wurden im Bilanzjahr 2022 erstmals in der CO ₂ -Bilanz berücksichtigt und sind auf S. 62 beschrieben.

Indikatoren zur DNK-Erklärung

DNK-Kriterien & Indikatoren	Seitenbezug im Bericht
13. Klimarelevante Emissionen	Über unsere Klimabilanz berichten wir auf S. 59. Weitere Informationen zu unserer Klimastrategie finden Sie ab S. 54.
GRI SRS 305-1: Scope 1	Direkte Emissionen: S. 61.
GRI SRS 305-2: Scope 2	Indirekte Emissionen: S. 61.
GRI SRS 305-3: Scope 3	Weitere indirekte Emissionen: S. 61.
GRI SRS 305-5: Senkung der THG-Emissionen	S. 61: Umstellung Ökostrom: 42,10 Tonnen CO ₂ Umstellung auf Windgas: 52,19 Tonnen CO ₂ Nutzung Eigenstrom der PV: 11,42 Tonnen CO ₂
GESELLSCHAFT	GESELLSCHAFT
14. Arbeitnehmerrechte	Siehe insb. S. 43-48.
GRI SRS 403-4: Mitarbeiterbeteiligung	Siehe S. 45-48; I, 1, 11, 21, 31, 41, 49, 59, 63.
15. Chancengerechtigkeit	Informationen zu den Mitarbeitern S. S. 43-44 und Kennzahlen auf S. 48.
16. Qualifizierung	Zur Aus- und Weiterbildung: S. 44, S. 48.
GRI SRS 403-9: Arbeitsbed. Verletzungen	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 403-10: Arbeitsbed. Erkrankungen	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 404-1: Bildungsstunden	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 405-1: Diversität	Mitarbeiterkennzahlen auf S. 52.
GRI SRS406-1: Diskriminierungsvorfälle	Es sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.
17. Menschenrechte	Siehe S. 15, 23-30, 33-35, 39.
GRI SRS 412-3:	Siehe DNK-Erklärung.
Investitionsvereinbarungen	
GRI SRS 412-1: Betriebsstätten	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 414-1: Neue Lieferanten	Siehe DNK-Erklärung und S. 42, 70 & 71.
GRI SRS 414-2: Lieferkette	Beschreibung und Lieferkette siehe S. 15, 29, 30, 71.
18. Gemeinwesen	Unseren Beitrag zum Gemeinwesen und den SDGs beschreiben wir auf S. 33 und ab S. 36.
GRI SRS 201-1: Wirtschaftlicher Wert	Siehe DNK-Erklärung.
19. Politische Einflussnahme	Mitgliedschaften siehe S. 5.
GRI SRS 415-1: Parteispenden	Im Berichtsjahr 2022 erfolgten keine direkten oder indirekten Parteispenden.
20. Gesetzes- & richtlinienkonformes Verhalten	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 205-1: Korruptionsrisiken	Siehe DNK-Erklärung.
GRI SRS 205-3: Korruptionsvorfälle	Es gab keine Korruptionsvorfälle.
GRI SRS 419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Es wurden keine Bußgelder oder nicht monetäre Sanktionen auferlegt.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex



Wir setzen auf den DNK als Standard für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der DNK wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), einem Beratungsgremium mit Mandat der Bundesregierung, ins Leben gerufen. Ziel des DNK ist es, den Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen und Organisationen transparent und vergleichbar zu gestalten.

20 Kriterien für Vergleichbarkeit und Transparenz

Von teilnehmenden Unternehmen werden vergleichbare Daten für 20 festgesetzte Kriterien erhoben. Die Kriterien umfassen: Strategie, Wesentlichkeit, Ziele, Tiefe der Wertschöpfung, Verantwortung, Regeln und Prozesse, Kontrolle, Anreizsysteme, Beteiligung von Anspruchsgruppen, Innovations- und Produktmanagement, Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, Ressourcenmanagement, klimarelevante Emissionen, Arbeitnehmerrechte, Chancengleichheit, Qualifizierung, Menschenrechte, Gemeinwesen, politische Einflussnahme sowie gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.

Unsere freiwillige Berichterstattung

Wir sind, anders als große Versicherungsgesellschaften, nicht verpflichtet zu Themen der Nachhaltigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) zu berichten. Die CSRD-Berichtspflicht wird jedoch ab 2025 auch uns betreffen. Aktuell berichten wir freiwillig über nicht finanzielle Themen. Als Versicherung haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, durch den Einsatz unseres Kapitals und dem Schadenmanagement. Mit unserer freiwilligen Berichterstattung kann unsere Nachhaltigkeitsleistung nachvollzogen und verbessert werden. Unser nächster Nachhaltigkeitsbericht mit einer Überprüfung der Ziele, wird in den Rahmen der Erfüllung der Berichtspflicht nach CSRD fallen.

Unser Berichtsumfang und -jahr

Wir berichten über uns, die Ostangler Versicherungen als VVaG im Bilanzjahr 2022.

Unsere zwei Berichte zur Nachhaltigkeit 2024

Wir veröffentlichen zwei Berichte zur nachhaltigen Entwicklung: Dieser Nachhaltigkeitsbericht aus 2024, welcher unter www.ostangler.de/nachhaltigkeit/ nachzuvollziehen ist sowie die DNK-Erklärung, welche in der DNK-Datenbank unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de abgerufen werden kann.



Wie sehen Sie die nachhaltige Entwicklung der Ostangler Versicherungen aus Sicht des Aufsichtsrats? Was sind aus Ihrer Sicht bereits nachhaltige Strukturen und welche Werte machen die Ostangler Versicherungen aus?

„Mensch, Umwelt und Natur stehen vor großen Herausforderungen – die Ostangler Versicherungen nehmen sich diesen mit der Weiterentwicklung zu einem nachhaltigen Unternehmen aktiv an und gestalten das Unternehmen zukunftsorientiert um. Dieses Vorhaben wird sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene entschieden vorangetrieben und umgesetzt; was der Aufsichtsrat sehr begrüßt und unterstützt. Dabei scheut sich die Ostangler nicht, bestehende Strukturen zu hinterfragen und auch in Zukunft in Sachen Nachhaltigkeit voranzugehen, sodass in jedem Bereich neue, ESG-konforme Aspekte etabliert werden und mittelfristig neue Strukturen zusammenwachsen. Auf diese Weise können die Ostangler Versicherungen Verantwortung übernehmen und in den kommenden Jahren nachhaltig agieren – ökologisch wie wirtschaftlich. Erste Erfolge lassen sich bereits in der Gestaltung des ressourcenschonenden Büroalltags erkennen. Das wird bspw. im Bereich der Mobilität deutlich: Hier liegt der Fokus auf alternativen Antrieben für die Fahrzeuge der Unternehmensflotte und einer CO₂-Kompensation von Fernreisen. Neben der Ausgestaltung der operativen Unternehmensführung ist es von hoher Bedeutung, die Entwicklung des Kerngeschäftsmodells voranzutreiben und im Versicherungsgeschäft nachhaltige Produkte zu etablieren, um auf diese Weise die Meinungs- und Marktführerschaft zu übernehmen. Die Ostangler Versicherungen sind ein traditionelles, aber modernes Unternehmen des Mittelstands im ländlichen Raum und sind sich ihrer Bedeutung in der Region bewusst. Die Ostangler Versicherungen übernehmen in ihrer Rolle als Arbeitgeber nicht nur den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber Verantwortung, sondern fördern auch aktiv nachhaltige Projekte in der Region. Jeder dieser Ansätze ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen.“





Impressum

Ostangler Brandgilde VVaG
(Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)

Flensburger Str. 5
24376 Kappeln

Telefon: 0 46 42 - 91 47 0
Telefax: 0 46 42 - 91 47 77
E-Mail: zukunft@oab.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Constantin Bennemann
Vorstandsvorsitzender: Jens-Uwe Rohwer
Vorstand: Andreas Schmid

Handelsregister: Amtsgericht Flensburg
HRB 158 KA
Steuernummer: 15 293 07 008

USt-IdNr. DE164624941

Ostangler 
Versicherungen



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

Greensurance Stiftung | Für Mensch und Umwelt
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kaltenmoserstr. 10
82362 Weilheim i. OB

Telefon: 0881-924533377
E-Mail: kontakt@greensurance-stiftung.de
Home: www.greensurance-stiftung.de



Greensurance Stiftung
Stiftung für Mensch und Umwelt

Nachhaltigkeitsbericht

Freiwillige Berichterstattung mit dem zweiten Nachhaltigkeitsbericht in 2024 für das Berichtsjahr 2022. Der Bericht orientiert sich am DNK.

Die DNK-Erklärung ist in der DNK-Datenbank einsehbar: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Der Nachhaltigkeitsbericht ist online unter www.greenfairplay.de veröffentlicht.

Fotos: shutterstock, Ostangler Versicherungen, Greensurance Stiftung, Ed Hawkins (Warming Stripes) sowie KI generierte Bilder (Adobe Firefly).

Nachhaltiger Druck

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist auf Papier mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" gedruckt.

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,**

haben Sie Anmerkungen
zu unserem Nachhaltigkeitsbericht
oder möchten Sie uns allgemein Feedback
zu Nachhaltigkeit geben, Verbesserungen
vorschlagen, bzw. uns loben oder haben
Sie noch Fragen zur Nachhaltigkeit bei
den Ostangler Versicherungen?

Dann schreiben Sie uns an
zukunft@oab.de!

Ihre nachhaltige Versicherung | Ostangler Brandgilde VVaG

www.greenfairplay.de

